MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

98 (1888)

332 (30.12.1888) 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-38228

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2249.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: Chef-Redakteur Julius Katz. Für den Inseratentheil: K. Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 332, 2. Blatt. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 30. Dezember 1888.

Feuilleton.

Weihnachtsapostel.

Von Marcus Boyen.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Eines Morgens, als die Kleine wieder mit der Puppe im Arm neben Frau Jacobas Füßen hockte, stieß sie plötzlich einen Jubelruf aus, wie solcher nur selten in diesem stillen Hause vernommen wurde. Am Boden des Zimmers, wohl zum geöffneten Fenster durch den Wind hineingetragen aus dem Laden des im Nachbarhause wohnenden Papierhändlers, lag ein schimmerndes Stückchen Schaumgold; Else nahm es auf und lief zu Frau Jacoba. „Das Christkind kommt bald!" jubelte die Kleine, „o sieh nur, dies Stückchen Gold von seinem Flügel ist am Fenster hängen geblieben." Die kleinen warmen Hände öffneten sich und ließen den glänzenden Flitter darin sehen. „Es ist zum Fenster zu dir hineingekommen," jauchzte die Kleine, „Martha hat ja auch gesagt, es würde auch in diesem Jahr wiederkommen. Es fliegt mit seinen goldenen Flügeln in die Stuben, in denen bald der Christbaum brennen wird, und Martha sagt, es lege seine kleine Hand den Menschen auf das Herz — hierher, Tante Jacoba — damit sie auch mit dem Herzen geben lernen, ja, ja, so hat Martha immer gesagt, und ich habe dies Stückchen Gold von seinen Flügeln gefunden." Die Kleine blinzelte glücklich in die halb geöffneten Hände, dann warf sie plötzlich die Arme um Frau Jacoba. „Schenk mir ein Schächtelchen für mein Engelgold, Tante," bat sie mit stürmischem Flehen in der Stimme.

Jacoba lächelte unwillkürlich. Wie eindringlich dies Kind bitten konnte, ihre eigenen Töchterchen baten doch nie, aber — es war doch schön, sich so von Kinderaugen anflehen zu lassen! Was ihre kleinen Mädchen bedurften, das bekamen sie, und mehr als das, aber zu bitten, so dringend zu flehen hatten sie nicht gelernt. Langsam wandte sich Frau Jacoba zu ihrem zierlichen Nähtisch, sie nahm daraus ein unscheinbares Schächtelchen und reichte es dem Kind, das jubelnd danach griff und seinen Schatz darein bettete.

Frau Eilhard fühlte sich peinlich berührt, ihre Gedanken wogten erregt durcheinander, und dies war ihrem Gleichmuth eine wenig bekannte, unangenehme Empfindung. Gold vom Flügel des Christkindes! Ein Christbaum! — Nina und Corry wußten hiervon nichts, es brannte kein Christbaum im Eilhard'schen Hause, wie er auch nicht in Jacobas Elternhause gebrannt hatte. Man ging zur Kirche, man gab reichlich fort in die Hände derer, welche die Bedürftigen zu versorgen übernommen hatten, man vertheilte viel Geld an alle dem Hause Dienstbaren, die Kinder erhielten am Morgen des ersten Feiertages neues Spielzeug, neue Kleider und Naschwerk, und die Eltern gaben wohl ein Diner oder erfüllten sich sonst einen Wunsch für die bessere Ausstattung ihres Heims. So war es immer gewesen, seit Jacoba in dem Hause ihres Gatten lebte; sie hatte keinen Sinn für ein deutsches Weihnachtsfest mitgebracht und hatte es auch leicht gefunden, eine Aenderung in der bisherigen äußeren Feier der Weihnachtstage im Eilhard'schen Hause durchzusetzen. Ihre Kinder hatten nie die hellen Kerzen auf dem grünen Tannenbäumchen zu Ehren Christi brennen sehen, vor ihren Augen hatte sich nie die Krippe sichtlich aufgebaut, in welcher das Christkindlein zum Menschenleben erwacht war. Keine festlich geschmückte und von Lichterglanz umflossene Tafel hatte die Gaben getragen, welche die Liebe der Eltern den Kindern am Weihnachtsabend darbot, keine Hand der Armen hatte in dem Hause selbst eine dargereichte Gabe in Empfang genommen, kein Wort von beglückter Armuth, in denkbarer Rührung gestammelt, hatte die Eltern oder die Kinder getrieben, auf den Christbaum, das Symbol der freudespendenden Liebe, hinzublicken, um dort den Dank niederzulegen. In den ersten Jahren von Jacobas Ehe hatte ihr Mann vielfach vergeblich versucht, doch in seinem Hause ein deutsches Weihnachtsfest zu feiern, dann hatte er den Versuch aufgegeben, erzwingen mochte er sich nicht sein Recht. Es wehte in seinem Hause ein Hauch des kühlen Friedens und der Behaglichkeit, seine kleinen, bedächtigen Mädchen gediehen und schienen kein Verlangen nach der Welt außer dem Hause zu haben, seine Jacoba war treu und thätig, seine Habe wuchs, und sein Reichthum kam der Bedürftigkeit Anderer zu gut. An alles dieses dachte Friedrich Eilhard mit Dank gegen Gott, wenn er mit den Seinen die Weihnachtspredigten hörte, und er verstand es, die Fragen und das Verlangen seiner kleinen Töchter zu stillen, wenn solche von außen her durch die Kunde von Christbäumen und Weihnachtskerzen angeregt wurden.

Jacoba sah zu dem Kinde zu ihren Füßen nieder, welches nicht müde wurde, das Goldflitterchen zu betrachten. Die Kleine pflückte jetzt das Blättchen in drei Theile, dann hob sie das eifrige Gesicht zur Tante empor. „Bitte, schenke auch Nina und Corry Schächtelchen für ihr Christgold," schmeichelte sie.

Frau Jacoba stand mit einem unangenehmen Lächeln auf, sie trat an einen Schrank und nahm daraus zwei kleine Kästchen von zierlicher überseeischer Arbeit, auf deren Deckel je ein Kolibri in seinem echten Federschmuck kauerte. Wie oft hatten ihre kleinen Töchter diese Kunstwerke bewundert, wenn sich auch kein Wunsch auf ihren Besitz zu richten gewagt hatte. „Hier nimm diese Kästchen," sagte Jacoba zu Else.

Die Kleine blickte fast sprachlos auf die schillernden Vögel. „O wie schön!" rief sie, „wie werden sich Corry und Nina nun freuen!" Sie legte die Golbflitterchen in die Kästchen, stellte diese neben ihre kleine Schachtel und eilte zum Fenster, um auf die von der Schule heimkehrenden Cousinen zu warten.

Frau Jacoba war betroffen, sie hatte geglaubt, das Kind würde neidische Vergleiche anstellen, und sah sich in ihrer Annahme getäuscht. Zudem war ihr der Gedanke recht verdrießlich, daß nun die alten Reden vom goldgeschmückten deutschen Christbaum wieder neu erstehen würden und daß ihre Töchter zu einer Beurtheilung der Festfeier in ihrer Eltern Hause veranlaßt werden, vor allem, daß Eilhard selbst aufs neue unangenehm berührt werden möchte.

Jacoba hatte völlig recht mit ihrer Annahme. Rascher noch als sie für möglich gehalten hätte, erwuchs in ihren kleinen Mädchen ein sehnendes Verlangen, sich bei Betrachtung des dürftigen Golbflitterchens mit Else über alle die geheimnißvollen Verheißungen auszusprechen, die, so hatte ja Else gesagt, der Engelsbote, welcher jenes Stäubchen von seinen lichten Flügeln verloren hatte, der winterlichen Welt bringen wollte.

Eine erklärliche Scheu hielt Frau Eilhard ab, sich davon überzeugen zu wollen, wie weit diese neuen Reizungen Einfluß auf die Wünsche ihrer Kinder haben konnten, und auch die kleinen Mädchen vermieden instinktmäßig, zu der Mutter von dem zu sprechen, was sie empfanden, jetzt, wo die gelegentlichen, früheren Berichte von Schulgenossen durch Else's Schilderungen voll bestätigt wurden.

Immer zwingender wurde der Bann, der sich zu Lust oder Beunruhigung der Herzen über die Bewohner des Eilhardschen Hauses legte. Weihnachtslieder, in denen vom strahlenden Christbaum die Rede war und die sonst keine Bedeutung für die kleinen Mädchen gehabt hatten, wurden mit hellen Stimmen durchs Haus gesungen, flinker huschten die Kinderfüße über Treppen und Gänge, und als die ersten Wagenladungen grüner Tannenbäume auf dem Markt erschienen, war die Freude erst recht groß. Frau Eilhard nahm sich täglich von Neuem vor, alle diese unstatthaften Erwartungen auf das rechte Maß zurückzuführen, aber sie fand es schwer, sich dazu die geeignete Stunde zu suchen. Die froh erregten Gesichter ihrer sonst so bedächtigen Kinder waren doch eine neue Freude für sie, und sie wußte, daß ihre nothwendigen Eröffnungen das Glück der Kinder schädigen würden.

„Strickt ihr nicht Strümpfe für die armen Kinder? Wann kommt die alte Frau zu euch, um sich Kaffee und Fleisch zu holen? In welches Haus geht ihr, wo Kranke sind, die keine hübschen Weihnachten haben können?"

Nina und Corry schüttelten die Köpfe bei solchen Fragen Elsens, und sie horchten verwundert auf, wenn diese dann erzählte, was Schwester Martha so gern gethan, um den Armen zu helfen. Die Noth und das Krankenelend des schon seit langen Monaten apathisch darnieder liegenden Vaters, der sich auch in früheren gesunden Tagen kaum um seine Töchter zu kümmern verstanden hatte, war in Else beim Scheiden vom Vaterhaus völlig in Vergessenheit gesunken, nur das Bild der treuen Schwester strahlte in immer leuchtenderen Farben, und wenn das Kind, sich selbst zum Trost, nicht stets von neuem den Cousinen gesagt hätte, daß sie bald wieder bei Martha sein dürfte, wenn sie nur immer artig sein würde, so wäre viel Pein des Bangens über die Kleine gekommen.

Die neuen Anschauungen, welche in ihren Kindern in Bezug auf das nahe Weihnachtsfest erwuchsen, blieben Frau Jacoba immer weniger verborgen, es galt oft einer Frage zu begegnen oder die Bitte abzuweisen, ob nicht, wie in Elschens Heimath, auch hier durch die Mutter in Marthas Weise für die Armen gesorgt werden könnte; und wenn dann Frau Jacoba den Kindern sagte, der Vater schenkte an allen Armen und suchte keinen zu vergessen, so merkte sie doch, daß ihre bittenden Töchterchen sich eine andere Art zu geben und zu schenken ersehnten. Und wenn Jacoba in diesem Jahre noch größere Summen in die Hände aller derer legte, welche kamen, um für Weihnachtsbescheerungen armer Schulkinder, für Suppenanstalten, Waisenhäuser und Krankenheilstätten zu bitten, so wollte der Dank, den Frau Jacoba erhielt, ihr nicht wohlthun; immer mußte sie jenes Morgens gedenken, an welchem das Kind des Vagabunden, das sie in ihr Haus genommen, jenes Flitterchen eines Engelflügels zu finden gemeint, eines Weihnachtsengels, der in das Haus gekommen sein sollte, um die Hand auf Jacobas Herz zu legen, wie das Kind dachte.

Mit dem Herzen schenken! Wenn die Glocken an den Adventstagen läuteten, schienen nur diese Worte aus dem Glockenklang zu ihr hin zu tönen.

Auf dem Marktplatz wurden die Budenreihen errichtet, in denen einfache Spielwaaren, Honigkuchen, rothbackige Aepfel und Nüsse zum Kauf einluden.

„Geh mit uns durch die Budenreihen", baten Frau Jacobas Töchter und faßten schmeichelnd die Hände der Mutter. Wer hatte so rasch ihre Kinder so bitten gelehrt? wer hatte ihnen den Weg gezeigt, den sie in ihrer stillen, scheuen Folgsamkeit bisher nie selbst gefunden hatten, den Weg zum Ohr der Mutter? Zum Ohr und zum Herzen? Es dünkte Frau Jacoba doch so süß, sich bitten zu lassen.

„Es ist nichts in jenen Budenreihen, was euch gefallen würde, ihr seid an theures, schöneres Spielzeug gewöhnt. Warum wollt ihr denn mit mir gehen? Geht doch, wie wohl hin und wieder in früheren Jahren geschah, mit der Dienerin;" so wollte Frau Jacoba wohl antworten, aber als sie dann in die erwartungsvollen Gesichter ihrer bittenden Kinder sah, machte sie sich bereit, ihre Wünsche zu erfüllen, zur Freude der Kinder und zur grenzenlosen Verwunderung der Dienerin.

Dicht an die Mutter gedrängt, schritten die Kinder an den Verkaufsbuden vorüber. Die verwöhnten Augen der beiden Schwestern durchschauten die Dürftigkeit des vor ihnen ausgebreiteten Krams, und sie waren ohnehin nicht daran gewöhnt, Wünsche in sich aufsteigen zu sehen. Auch Elschen hatte nicht gelernt, auf alles in der Welt mit begehrlichen Blicken hinzusehen, sie ging durch das Gewühl der vorbeitreibenden Menschen still und klopfenden Herzens. Weihnachten! klang es feierlich durch ihre kleine Seele, und ein tieferes Bangen nach der fernen Schwester stieg in ihr auf. Näher drängte sie sich an Frau Eilhard, es standen soviel Kinder an den Buden und sahen auf die ausgelegten Herrlichkeiten, sie froren in dem kalten Dezemberwind, sie hatten die Hände in die Schürzen gewickelt und zogen fröstelnd die kleinen Glieder zusammen.

Es fiel Frau Jacoba nicht ein, irgend etwas, was ihr hier zur Ansicht geboten war, zu kaufen, sie freute sich, daß auch ihre Kinder nichts begehrten.

„Kauf dem Mädchen einen Apfel, Mama", bat plötzlich Corry und zeigte auf ein armes Kind, das mit großen Augen den Inhalt eines mit rothen Aepfeln gefüllten Korbes musterte.

Frau Jacoba lächelte, sie sollte also einen Apfel kaufen, sie sah zu ihrer kleinen Tochter nieder, deren Augen so zärtlich blickten; wie das Kind verändert erschien in letzter Zeit! Sie legte ein Geldstück in die Hand der Obsthändlerin, nahm zwei der besten Aepfel und reichte sie ihrem Töchterchen, das sie mit einem strahlenden Lächeln dem armen Kinde bot. Das Kind griff hastig nach den schönen Früchten und verbarg sie unter der Schürze.

„Du sollst die Aepfel essen", rief Corry.

Das arme Kind schüttelte den Kopf. „Ich bringe sie nach Haus", sagte es eintönig, „Mutter ist krank, sie soll die Aepfel haben; ach, Mutter ist schon so lange krank!"

Corrys blaue Augen füllten sich rasch mit Thränen, sie wandte sich in plötzlicher Bewegung gegen die Mutter und umschlang die reich gekleidete Frau mit beiden Armen. „O, unsere Mama ist so schön gesund", rief sie mit bebender Stimme, „wir haben eine gesunde Mama."

(Schluß folgt.)

MARCHIVUM

Verschiedenes.

— **Ueber die erstaunliche Ortskenntniß Berliner Pferde** schreibt ein dortiger Lokalberichterstatter: Bei einer hiesigen Schwadron wurde jüngst ein Mann zum Abholen der Soldaten-Packete von der Hauptpost kommandirt. Da er in Berlin nur schlecht Bescheid wußte, so sagte er dies seinem Unteroffizier. Dieser aber antwortete: „Fahren Sie nur nach den Linden und lassen Sie dann das Pferd laufen!" Und in der That fuhr das Thier seinen Kutscher sicher nach der Spandauer Straße; selbst eine gesperrte Quergasse umging es und hielt von selbst vor der richtigen Thür des Postgebäudes still. In der Nacht sieht man öfter Droschken mit schlafenden Kutschern; die Pferde trotten dann ganz allein nach dem nächsten Halteplatz und stellen sich an. Ueberraschend ist die Straßenkenntniß der Droschkenpferde. Wenn die Zeit zum Nachhausefahren herangekommen ist, dann schlagen sie selbst aus Gegenden, wohin sie selten kommen, von selbst den direktesten Weg nach Hause ein. Und ebenso traben sie Morgens schlank nach dem gewohnten ersten Halteplatz.

— **Shakespeare** ist seit ein paar Tagen, wie man dem „N. W. T." schreibt, der populärste Mann in dem ganzen vereinigten Königreich Großbritannien; die Männer trinken auf Shakespeare Weine und Brandy aller Sorten, die rosigen Lippen der schönen Misses und Ladies rufen Shakespeare zu Ehren einen Cheer über das andere, kurz, man spricht von Shakespeare allerorten, in allen Gassen. Wem dieser ganz außerordentliche und so urplötzlich ausbrechende Shakespeare-Enthusiasmus unbegreiflich sein sollte, dem diene zur Kenntniß, daß nicht William Shakespeare, der Schwan von Avon, der Gegenstand so ungezählter Ovationen ist, sondern Mr. Bob Shakespeare, britischer Oberst und egyptischer Kaimakam zu Suakin. Mit Recht feiern den Bob Shakespeare so die Briten. Während sein älterer Namensvetter nur in seinen Dramen Blut vergoß, säbelte an dem Ufer des Rothen Meeres Shakespeare jun. tausend Stück Mahdisten theils persönlich, theils unter der Assistenz seiner Rothröcke nieder. Für die That von Suakin blüht Shakespeare jun. schon heute hoher Ruhm und eine Popularität, die Shakespeare sen. bei seinen Lebzeiten kaum zu Theil geworden.

— **Theuere Gastfreundschaft.** „Unter zwei- bis dreitausend Pfund ist es nicht möglich, den Prinzen von Wales durch einige Tage zu bewirthen," erklärte ein edler Lord, als die Frage ventilirt wurde, ob man Seine königliche Hoheit bitten solle, einen Park zu eröffnen, der erst kürzlich einer Fabriksstadt Englands geschenkt worden war, oder ob man es im Hinblick auf die damit verbundenen großen Kosten lieber unterlassen solle. Man sollte es nicht für möglich halten, daß bei der bekannten Anspruchslosigkeit des Kronprinzen ein Aufenthalt von wenigen Tagen dem Gastgeber so hoch zu stehen kommen könne, doch muß man dem betreffenden Pair Glauben schenken, da er bereits wiederholt die Rolle des Gastgebers durchgeführt hat und man daher seine Berechnungen für korrekt halten muß. So groß aber auch das Geldopfer sein mag, so wird doch durch das Prestige, das der Wirth durch einen solchen königlichen Besuch in der englischen Gesellschaft erhält, dasselbe reichlich hereingebracht. Es mag sein, daß der Großvater des Gastgebers den Spaten gehandhabt und mit einem Stück Speck sein Diner bestritten hat; der Vater mag in einer schmutzigen Werkstatt für 25 Shilling die Woche gearbeitet haben; er selbst mag von seinen Nachbarn, den Land-Edelleuten, nach Ankauf seines Gutes, als er seinen Platz zwischen ihnen einnehmen wollte, etwas frostig behandelt worden sein, seiner Frau und seinen Töchtern dürfte man mit einer Art von Herablassung in den adeligen Kreisen begegnet sein: von dem Augenblicke an jedoch, in welchem der Thronfolger seine Gastfreundschaft angenommen, ist seine Position in der englischen Gesellschaft nicht nur fixirt, sondern für alle Zeiten und gegen alle Angriffe gesichert. Sobald das wichtige Schreiben aus Malborough House angelangt ist, welches das Datum des Besuches bestimmt, wird sofort das Wohnhaus den Malern und Tapezierern überantwortet. Eine Armee von Handwerkern überschwemmt den Platz, Alles wird durchwühlt und umgestürzt. Die Köchin wird von ihrem Küchenthrone verjagt und die Leute aus London, denen die Ausschmückung anvertraut ist, füllen Abends das Wirthshaus des Ortes vollständig. Der Kellermeister und Kutscher erhalten ihre Instruktionen, auch wird ihnen ihre Verantwortlichkeit klar gemacht und an's Herz gelegt; sie thun dann natürlich aller Welt gegenüber sehr geheimnißvoll bezüglich des zu erwartenden Besuches. Das Zimmer, welches für den Thronfolger als Schlafzimmer bestimmt ist, wird ganz neu ausgestattet, es werden frische Tapeten gelegt, neue Vorhänge angebracht, ein neues Bett gekauft, kurz Alles neu angeschafft; denn es ist ein ungeschriebenes Gesetz, daß nichts in dem Zimmer sein darf, was schon einmal benutzt worden war. (Die Königin von England nimmt, wenn sie reist, ihr eigenes Bett mit.) Die Dienerschaft muß neue Livrée erhalten und die Familien-Diamanten müssen neu gefaßt werden. Eine Reihe von Unterhaltungen ist selbstverständlich eine absolute Nothwendigkeit; ein Ball, ein großes Diner und so fort. Zum Schlusse wollen wir noch erwähnen, daß die Liste Derjenigen, welche mit einer Einladung beehrt werden sollen, vorher nach Malborough House gesendet werden muß, und sollte irgend ein Name so unglücklich sein, Seiner königlichen Hoheit zu mißfallen, so wird er unbarmherzig gestrichen.

— **Parnell's Prozeß** gegen die „Times" kam am 22. d. M. im Sessionsgericht in Edinburgh wieder zur Verhandlung behufs Feststellung der Thatsache, wer eigentlich Eigenthümer der „Times" sei. Es wurde mitgetheilt, daß die Zahl der Eigenthümer des Cityblattes etwa 100 sei, worunter sich die Parlamentsmitglieder John Walter und Conybeare befinden. Herr Walter erklärte, daß sein Antheil an dem Blatte 3 x 32 d betrage. Die weitere Verhandlung wurde bis nach den Weihnachtsferien vertagt.

— **Ein Amulett der Patti.** Der bekannte Concertsänger und Weinreisende Diaz de Soria, welcher auch in Wien mit großem Erfolg mehrmals gesungen hat und sich demnächst daselbst wieder hören läßt, erzählte vor einigen Tagen im Freundeskreise von einem seltsamen neuen Amulett der Patti. Als orthodoxer spanischer Israelite trägt Diaz de Soria seit seiner Kindheit am Halse an einem Kettchen eine in einer goldenen Kapsel eingeschlossene kleine Mesusah, das heißt ein Pergamentblättchen, worauf das jüdische Glaubensbekenntniß mit hebräischen Lettern geschrieben steht. Fromme Israeliten pflegen solch' eine Mesusah großen Formats noch heutzutage an die Thürposten zu nageln, damit das Haus vor Bösem bewahrt bleibe. Als Diaz de Soria im Sommer dieses Jahres bei der Patti auf ihrem englischen Schlosse sang, machte sich die Mesusah vom Halse los und fiel zu Boden. Neugierig, wie alle Evastöchter, erkundigte sich die Patti nach dem Zwecke des zierlichen Objektes, auf welchem seltsame Buchstaben — der hebräische Ausdruck für Jehovah — eingravirt standen. Der Sänger erklärte die Bedeutung des Amuletts und die Patti, welche trotz ihrer künstlerischen Bedeutung von dem bekannten Aberglauben der Theaterleute durchdrungen ist, gleich der kleinsten Balletratte, wünschte ein solches Amulett vor ihrem Auftreten als Julia in Paris zu besitzen. Diaz de Soria bestellte als galanter Mann bei dem geschicktesten Kalligraphen der spanisch-jüdischen Gemeinde zu Amsterdam eine Mesusah in Miniatur-Format und bei einem berühmten Londoner Goldschmied eine goldene Kapsel mit dem Namen Jehovahs, welche als Anhängsel an das Lieblings-Armband der Patti befestigt wurde. Als kürzlich die Baronin Rothschild zufällig das neue Amulett der Sängerin bemerkte, fragte sie erstaunt: „Was, auch Sie, Madame, sind Jüdin?" Die Patti verneinte zwar lächelnd, bemerkte aber, daß ihr der alte Jehovah bei „Romeo und Julie" Glück gebracht habe, und daß sie die Mesusah immer tragen wolle, auf die Gefahr hin, für eine Jüdin gehalten zu werden.

— **Das submarine Torpedo-Boot „Le Gymnote".** Ein Ereigniß von großer Tragweite auf die zukünftige Kriegführung zur See, welches gegenwärtig in allen Marinekreisen lebhaft besprochen wird, hat sich in jüngster Zeit im Hafen von Toulon abgespielt, nämlich die mit vollem Erfolge durchgeführten Versuche mit dem unterseeischen Torpedo-Boote „Le Gymnote". — Die ersten Pläne zu diesem an das Schiff des Capitän Nemo in dem bekannten Jules Verne'schen Romane erinnernden Boote stammen von Dupuy de Lôme; sie wurden von Mr. Zédé weiter ausgearbeitet, allein erst dem Capitän Krebs, dem Erfinder des „lenkbaren" Luftschiffes in Meudon, gelang es durch einen leichten (nur 2000 Kilogramm schweren und dennoch sehr wirksamen elektrischen Motor (von 55 Pferdekräften) das kühne Projekt der Verwirklichung näher zu bringen. Noch immer fehlte die Hauptsache, das ist die Beschaffung der nöthigen elektrischen Energie zur Betreibung dieses Motors. Alle vorhandenen Typen von Accumulatoren waren theilweise zu schwer, theilweise zu wenig leistungsfähig befunden worden, bis endlich der neue Alkaline-Accumulator von Desmazures Commelin allen gestellten Anforderungen entsprach. Eine Riesenbatterie von 564 derlei Accumulatoren wiegt nicht mehr als 9840 Kilogramm und liefert eine Energie von 345 Pferdekraftstunden, so daß der Motor, welcher die direkte Bewegung der vierflügeligen Schraube, die Tauchung, die Rückkehr an die Oberfläche, die Steuerung durch vier senkrecht aufeinander gestellte Steuerruder, sowie die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung bei 10 Knoten Schnelligkeit per Stunde zu besorgen hat, durch etwa sechs Stunden in voller Thätigkeit bleiben kann, bevor die Accumulatoren frisch geladen werden müssen. Der „Gymnote", welcher ein Deplacement von 30 Tonnen hat, ist ganz aus Stahl gebaut, 17,2 Meter lang, mißt der Breite nach 1,8 Meter, besitzt gerade Tiefe genug, um einem Manne in der Mittellinie das aufrechte Stehen zu gestatten, und bedarf zu seiner vollen Bedienung nicht mehr als drei bis fünf Mann, darunter einen Offizier, zwei Ingenieure und zwei Matrosen. Die an mehrern Tagen des vorigen Monates durchgeführten Versuche sollen, nach französischen Berichten, vollkommen gelungen sein, und einen besonders großartigen Eindruck mag es auf die massenhaft zusammengeströmten Zuschauer hervorgebracht haben, als der „Gymnote" sich vor ihren Augen zum erstenmale in die Tiefen des Meeres versenkte, unterhalb der Zuschauerflotte durchschwamm und dann jenseits derselben auf der offenen Rhede wieder an die Oberfläche kam. Das „Journal de la Marine" knüpft an das unterseeische Boot, dessen übrige Einrichtung Geheimniß der Erfinder, beziehungsweise der französischen Regierung ist, die extravagantesten Hoffnungen in Bezug auf zukünftige Seekriege. Jedenfalls hat die Elektricität einen neuen Triumph zu verzeichnen, der, wenn sich die Daten über die neuen Accumulatoren von Desmazures-Commelin bestätigen, auch auf anderen Gebieten, so namentlich bei der Ersetzung der animalischen Traction durch elektrische von weittragenden Folgen sein dürfte.

— **Mädchenhandel.** Von der Polizei in Odessa sind abermals die Führer einer polnisch-jüdischen Mädchenhändlerbande abgefaßt worden und zwar die beiden Mädchenhändler Abraham Schrumfer und Moses Moska aus Czernowitz. Bei dieser Gelegenheit hat die Polizeibehörde von Odessa diejenige von Budapest darauf aufmerksam gemacht, daß fortwährend zahlreiche ungarische Mädchen durch gewissenlose Händler nach Odessa und anderen Städten des Orients in Harems und verrufene Häuser gebracht werden. Auch aus Galizien werden viele solcher unglücklicher Mädchen — in jedem Jahre durchschnittlich tausend — mit List und Ueberredung weggelockt und dann in Konstantinopel, Trapezunt und Sinope wie Waare verkauft. Der Preis eines Mädchens beträgt je nach der Schönheit desselben 500 bis 2000 Rubel. Um die Behörden irrezuführen, bedienen sich die Händler für ihre telegraphische Korrespondenz eines eigenen Jargons. Z. B.: „Sende zwölf silberne Löffel" bedeutet: „Sende zwölf ziemlich hübsche Mädchen". — „Sende zwölf Perlen" bedeutet „ausgezeichnet schöne Mädchen".

— **Ein neuer Fall von „Lynchjustiz"** hat sich in Amerika ereignet. Ein gewisser Wetherell hatte einen gewissen Mc. Cann unweit Denver ermordet und wurde in das Gefängniß von Canon City gebracht, aber die Aufregung war so gewaltig unter der Bevölkerung, daß man den Mörder insgeheim nach Denver City schaffte. Später aber wurde er wieder nach Canon City gebracht, wo ihm der Prozeß gemacht werden mußte. Die Bürger erhielten Nachricht davon, und eine Bande von etwa hundert Mann, mit Büchsen und Revolvern bewaffnet, verlangte die Auslieferung von Wetherell. Der Sheriff verweigerte sie und drohte, er werde auf die Angreifer schießen lassen, wenn sie sich nicht zurückzögen. Diese nahmen ihre Zuflucht zu einer List. Einer klopfte an die Thür, und als das Thor halb offen stand, stürzte die Bande in das Gefängniß und brach den aus stählernen Stangen gebauten „Käfig" in Stücke. Wetherell ergriff einen Knüttel und schlug zwei der Angreifer zu Boden, bis ihn ein paar Revolverschüsse in die Schulter verwundeten. Dann ließ er sich ruhig binden und ging zwischen den Bürgern zur nächsten Telegraphenstange. Eine Schlinge wurde ihm um den Hals gelegt, und im Nu baumelte er am Kreuzbalken. Er wurde der „Sitte" gemäß sofort heruntergelassen, und es wurde die Frage an ihn gerichtet, ob er noch etwas zu sagen habe; er verneinte es mit einem Kopfschütteln, wurde abermals in die Höhe gezogen, und „Richter Lynch" hatte sein Opfer.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Dezember. Verkündete.

21. Ludwig Emil Leiberich, Bierkutscher u. Rosa Eckert.
21. Joh. Leopold Westermann, Former u. Barbara Stang.
24. Josef Sößer, Fabrikarb. u. Elisabeth Radenheimer.
24. Johannes Medl, Kassier u. Christiane Zehner.
24. Jakob Krieger, Landwirth u. Lisette Pfisterer.
24. Friedrich Schuhmacher, Tagl. u. Annastasia Knörr.
24. Joh. Wolfgang Schmidt, Schlosser u. Anna Maria Feuerstein.
24. Georg Friedrich Vater, Vicefeldwebel u. Laura Sofie Detroy.
24. Mathias Riedel, Schlosser u. Luise Jattiot.
22. Gustav Demuth, Rev.-Aufs. u. Karoline Mott.
22. Georg Leva, Regimentstambour u. Katharina Gallier.
22. Friedrich Eser, Schiffer u. Pauline Karol. Weinle.
22. Anton Gustav Kutter, Installateur u. Maria Justine Hund.
24. Bernhard Emil Kühler, Trambahnkonducteur u. Ros. Kath. Ciesinska.
26. Otto Hermann Englert, Steuerkontroleur u. Anna von der Straß.
26. Friedr. Gust. Theod. Beckhaus, Kaufm. u. Anna Marg. Weiden

Dezember. Getraute.

22. Friedr. Groß, Zimmermann m. Anna Schmitt.
22. Josef Münch, Schlosser m. Anna Krämer.
22. Friedr. Dienstbach, Schmied m. Sabine Arbeiter.
22. Otto Niedtner, Versicherungsbeamter m. Bertha Eick.
22. Martin Fuchs, Tagl. m. Elisabeth Borlein.
22. Adam Bassauer, Tagl. m. Elisabeth Morio.
22. Josef Ziegler, Schreiner m. Sofie Eckert.
22. Josef Kamber, Schlosser m. Kath. Hoffmann.
22. Jakob Ludwig Stehle, Tagl. m. Marg. Nirgarth.
22. Ludwig Schmelzinger, Schriftsetzer m. Kath. Grosch.
22. Ernst Fuchs, Schlosser m. Barbara Dennhard.
22. Ludwig Fischer, Kaufm. m. Johanna Hassner.
22. Philipp Eichelsheimer, Bäcker m. Elisabeth Herrmann.
22. Karl Heinrich Dierolf, Schuhmacher m. Anna Maria Haas.
24. Joh. Adam Filsinger, Schaffner m. Kath. Barb. Gaber.
27. Andreas Regensburger, Bahnarb. m. Magdal. Heugel.
27. Georg Friedr. Kohl, Maurer m. Karoline Graf.
27. Jakob Wilhelm Scholl, Schmied m. Katharina Hübner.
27. Wilh. Friedr. Krauß, Schmied m. Monika Wieland.
27. Ernst Wilhelm Reuter, Spengler m. Sus. Drothbach.

Dezember. Geborene.

15. d. Maschinisten Heinrich Groß e. S. Johann Friedrich Wilhelm.
22. d. Schreiner Joh. Wilhelm Sturm e. S. Friedrich Franz.
20. d. Bahnarb. Joh. Heinrich Emig e. S. Heinrich.
20. d. Schneider Josef Weiß e. S. Berthold.
21. d. Tagl. Kasimir Reichert e. T. Susanna Elisabeth Philippine.
17. d. Arbeiter Constantin Schreck e. T. Babette.
22. d. Kassen- und Rechnungsführer Georg Peter Sperling e. T. Sophie Lydia Myra.
19. d. Arbeiter Karl Joh. Wagner e. T. Frieda Rosa.
21. d. Küfer Johannes Süß e. S. Jean August.
19. d. Kaufmann Georg Ludwig Hoffstaetter e. T. Karoline Emilie.
24. d. Eisendreher Christian Helmer e. S. Johann Adam.
19. d. Schreiner Nikolaus Krämer e. S. Friedrich.
22. d. Bahnarb. Friedrich Wegerle e. T. Friederike.
21. d. Schreiner Emil Apfel e. T. Maria.
18. d. Maurer Georg Adam Layer e. S. Johann Friedrich.
22. d. Aufseher Franz Karl Eppel e. T. Anna Katharina.
23. d. Fuhrmann Philipp Karl Kunz e. S. Philipp.
11. d. Anwaltsgehilfen Eduard Baureis e. S. Eduard Leopold.
22. d. Tagl. Jakob Wilhelm Kraft e. S. Jakob Wilhelm.
18. d. Tüncher Karl Laschinger e. S. Josef.
19. d. Hafenaufseher Theodor Herrmann e. T. Marie Therese.
19. d. Steuercontroleur Karl Dienst e. T. Emilie Walli.
19. d. Kutscher Christian Weigel e. S. Karl Christian.
22. d. Marmorarb. Franz Friedrich e. T. Elisabeth Katharina.
24. d. Kaufm. Peter Konrad Schauß e. S. Johann Christian.
25. d. Wirth August Heinrich e. S. Christian Friedrich.
21. d. Buchdrucker Johann Seibel e. S. Robert.
25. d. Krahnenführer Joh. Georg Friedel e. T. Elise.
25. d. Schuhmacher Gottlieb Seitter e. S. Friedrich Anton.
22. d. Händler Franz Hucker e. T. Luise Friederike.
25. d. Tagl. Joh. Julius König e. T. Elise Wilhelmine Barbara.
23. d. Magazinier Philipp August Klesenz e. S. Philipp August.
27. d. Spengler Jakob Emmert e. T. Elisabeth.
28. d. Wagner Heinrich Hofmann e. T. Rosine.
22. d. Tagl. Konrad Kromm e. S. Christof Willi.
28. d. Tagl. Daniel Deutsch e. T. Elise.

Dezember. Gestorbene.

20. Karl Heinrich, S. d. Fuhrmanns Karl Seitz, 8 T. a.
22. Maria Antonie Margarethe, T. d. Kutschers Karl Adolf Ries, 9 M. 11 T. a.
22. Friedrich Franz, S. d. Schreiners Johann Sturm, 1 Std. a.
21. Barbara Rina geb. Mann, Ww. d. † Handelsm. Benjamin Wolf, 76 J. a.
22. Johanna, T. d. Kesselschmieds Jakob Kraft, 1 J. 6 M. 6 T. a.
22. Johanna, T. d. Fabrikarb. Ludwig Schwarz, 6 M. a.
22. d. ledige Studiosus Adolf Heinrich Johannes Schneider, 20 J. 4 M. 4 T. a.
23. Anna Luise geb. Soyez, Ww. d. † Landwirths Tobias Soyez, 65 J. 9 M. a.
23. d. verh. Maurer Friedrich Zimmermann, 44 J. 4 M. 28 T. a.
23. Ella Fanny, T. d. Kaufm. Albert Meyer, 5 J. 9 T. a.
23. August, S. d. Schiffers Kaspar Klein II., 3 M. 23 T. a.
23. Magdalena Josefine, T. d. Gärtners Joh. Stephan Cramer, 7 T. a.
24. Pauline Amalie Elisabeth, T. d. Fabrikarb. Philipp Schwitzgöbel, 6 J. 3 M. a.
24. Margaretha geb. Schäfer, Ww. d. † Landwirths Franz Anton Schmitt, 77 J. 8 T. a.
24. Mathilde, T. d. Schuhmachers Friedrich Weiß, 20 T. a.
24. Sofie Karoline, T. d. Kutschers Christian Weigel, 1 J. 10 M. 3 T. a.
24. d. verh. Privatmann Ludwig Kuhn, 68 J. a.
24. Wilhelm Friedrich S. d. † Gärtners Johannes Helmensdorfer, 4 J. 2 T. a.
25. Friedrich Wilhelm, S. d. Tagl. Hieronimus Oetzel, 2 M. 3 T. a.
25. d. verh. Schäftenmacher Johann Ruß, 49 J. a.
25. Susanna geb. Fröhlich, Ehefrau d. Holzarbeiters Friedrich Carl Seyfried, 26 J. a.
24. Katharina, T. d. Bahnwarts Rudolf Franz, 1 M. 5 T. a.
26. d. led. Privatin Therese Margaretha Benkler, 78 J. 4 M. a.
27. d. led. Lumpensammler Johann Eberhard, 52 J. 7 M. 15 T. a.
25. Elise Bertha, T. d. Schmieds Ludwig Röser, 2 J. 2 M. a.
26. Elisabeth Karoline, T. d. Maurers Karl Seidenstricker, 1 J. 7 M. 24 T. a.
27. Franz Josef, S. d. Wirths Georg Schell, 5 M. 24 T. a.
27. Dorethea Johanna Sofie geb. Schatt, Wwe. d. Maschinenmeisters Karl Kulpe, 30 J. 9 M. a.
26. Paul Adolf S. d. † Oberförsters Paul Jakob Erhardt, 4 J. 11 M. a.
28. Reinhold Gottfried, S. d. Korkschneiders Kilian Krieg, 8 J. 6 M. 8 T. a.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Dezember. Verkündete.

21. Adam Bittlinger, Postbote u. Barbara Eckerich.
23. Ferd. Triemauth, Schuhm. u. Barb. Marg. Deutzer.
23. Johann Friedr. Pflüger, Schieferdecker u. Kath. Gröschel.

Dezember. Getraute.

22. Johann Bentzl, Maschinenführer m. Marg. Konradt.
22. Alfred Ernst Hartmann, Tüncher m. Eva Kümmerer.
22. Friedrich Amann, Schlosser m. Marg. Bossert.
22. Jakob Humm, Tüncher m. Barbara Schreiber.
24. Johann Schaab, Tagner m. Kath. Arnold.
24. Josef Schreiner, F.-A. m. Elisab. Müller.
24. Joh. Bernh Hamm, F.-A. m. Maria Tussing.
27. Jakob Netscher, Zimmermann, m. Elisab. Christine Amend.

Dezember. Geburten:

17. Johann Georg, S. v. Joh. Gg. König, Schuhm.
19. Friederika Caroline, T. v. Leonh. Mayer, F.-A.
19. Jacob.
20. Theresia, T. v. Albanus Münich, F.-A.
21. Ernst Thomas, S. v. Johann Wolfgang Brater, Schreiner.
20. Wilhelm, S. v. Philipp Peter Aures, F.-A.
20. Christian, S. v. Jakob Minrath, F.-A.
18. Elisabetha Philippina, T. v. Phil. Friedr. Willig, Schlosser.
20. Katharina, T. v. Gg. Mohra, F.-A.
21. Christian Carl Theodor, S. v. Friedrich Beck, Tüncher.
22. Karl Ludwig, S. v. Karl Ludwig Paul, Herdsetzer.
16. Herm. Friedrich, S. v. Herm. Eckel, Schlosser.
21. Katharina, T. v. Friedrich Bechtel, Spengler.
24. Josef Anton, S. v. Alex. Hegmann, F.-A.
22. Barbara, } Zwillinge v. Johann Heusser, Kutscher.
22. Magdalena, }
23. Ludwig Ferdinand, S. v. Michael Weigand, Maschinenführer.
22. Arnold, S. v. Theod. Lanninger, Maschinenbauer.
22. Anna, T. v. Andr. Kripp, Schuhm.
20. Paul Wendel, S. v. Adam Muy, Geschäftsagent.
23. Karolina Kath., T. v. Ludwig Wittmaier, Schneider.
23. Regina, T. v. Peter Kräwerath, Schiffer.
23. Karl, S. v. Josef Bind, Buchdrucker.
24. Susanna, T. v. Peter Stoffeth, F.-A.
23. Rosa, T. v. Peter Strohmenger, F.-A.
26. Friedrich, S. v. Nicol. Lixel, Maurer.
25. Maria Anna, T. v. Joh. Schott, Tüncher.
25. Maria Elisab., T. v. Peter Gelbert, Ofenfabrikan.
25. Otto Karl, S. v. Franz Karl Klein, Schlosser.
24. Emilie Ernestine, T. v. Jakob Ernst Schilling, F.-A.
25. Wilhelmina Carolina, T. v. Friedrich Gerlach, F.-A.

Dezember. Gestorbene:

21. Elisabeth Tropf, 55 J. a., Ww. v. Valentin Bauer, Bäcker und Wirth.
22. Barbara Krämer, 51 J. a. Ehefr. v. Johann Deinhard, Bureaudiener
23. August Robert, 3 M. a., S. v. Karl Aug. Sauer, Eisendreher.
23. Emilie, 2 J. 3 M. a., T. v. Karl Sahm, Schuhm.
23. Adolf, 1 J. 4 M. a. S. v. Peter Mock, Brückenschaffner.
23. Heinrich, 4 M. a., S. v. Adam Zieger, Tagner.
25. Wendelin Hengrich, 46 J. a., Tagner.
25. Elisabetha Maria, 1 M. 20 T. a. T. v. Jakob Westrich, Aufseher.

MARCHIVUM

Ich empfehle das Fabrikat der **Corsettenfabrik Freiburg**; jedes Corsett aus dieser Fabrik ist **tadellos gearbeitet, hat feinsten Sitz, elegante Façon und beste Einlagen. Alle Corsetten** sind mit **Stempel „Corsetten-Fabrik Freiburg"** versehen und auf jedem Carton ist der **Fabrikpreis aufgedruckt.** 21807

Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung:

Friedrich Bühler, D 2,11.

Specialität in Oefen und Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 2, Breitestr.

Fabrik und Handlung aller Arten

Oefen

insbesondere Irischer, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung. 14830

Roeder'sche u. a. Kochherde.

1889 Neujahr! 1889.

Gratulationskarten und humorist. Postkarten

in großer Auswahl billigst bei 21174

Hch. Knieriem,

Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung
Jungbuschstraße G 5, 8.

1889	Humoristische Postkarten.	1889
Einfache Neujahrs-Karten.	**Neujahrs-Gratulationskarten.** Vorzügliche und große Auswahl der schönsten **Neujahrs-Gratulationskarten.** Zusammenstellung der **besten Fabrikaten; übersichtlich geordnet,** damit Jedes sofort seinen Bedarf auswählen kann, ohne viel Zeit zu verlieren. Preise billigst bei 24484 **Georg Karcher,** G 3, 20, Buchbinder.	Zieh-Karten.
1889	Feinste Seiden- und Atlaskarten.	1889

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum theile ergebenst mit, daß ich mein Lager in 20457

Näh- und Strickmaschinen, sowie **Velocipeden**

von D 4, 14 nach **F 5, 10** im Hause der Herren Gebrüder Koch

verlegt habe und bringe ich mein Maschinenlager, welches nur aus leistungsfähigsten Fabriken herrührt, in empfehlende Erinnerung.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne Hochachtend

Georg Eisenhuth, F 5, 10.

„Jede reparaturbedürftige Maschine wird unter **Garantie** billigst reparirt."

JOSEPH DIEM WAPPEN, MONOGRAMME & MARKEN Holzschnitte, Cliches & Schilder.
STEMPEL in METALL & KAUTSCHUK, SIEGEL BRENNMASCHINEN, BRENNPLATTEN, PLOMBIR ZANGEN, PLOMBIRBLEIE & SCHABLONEN **GRAVEUR** MANNHEIM C 1 No 5 BREITE STRASSE gegenüber dem KAUFHAUS 10004

Für 4 Mk. 50 Pfg.

versenden **franco** ein 10-Pfd.-Packet **feine Toilette-Seife** in gepreßten Stücken, schön sortirt in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Cie.,
Crefeld, 14200
Seifen- und Parfümeriefabrik.

Holz und Kohlen.

Sämmtliche Sorten **Ruhrkohlen** für **Hausbrand** und **Maschinenheizung** in **Ia. Waare** aus gedeckten Schiffen; **Braunkohlen-Brickets,** Marke B.; **zerkleinertes Buchen-** und **Tannenholz,** beliebte Sorte **Bündelholz, Holzkohlen, Cascoaks** und **Anthracitkohlen,** liefert frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 10657

H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon Nr. 438.

Gratulationsbriefe
in reicher Auswahl, in Schwarz- und **Farbendruck,** mit und ohne Namen.

100
VISITENKARTEN in feinster Ausführung von **90 Pfg.** an

Billetpapiere mit und ohne Monogramm in elegant. Cartons verpackt.

Erste Mannheimer 21651
Typographische Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.

Neujahrskarten

in reichster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt 22223

Joh. Heinr. Gschwindt, C 1, 8.

Visitenkarten

in elegante Etuis verpackt in vorzüglicher Ausführung zu billigsten Preisen. 22224

Joh. Heinr. Gschwindt, C 1, 8.

Couverten

für **Rechnungen, Neujahrskarten, Briefe** ꝛc. in **allen Formaten** und Qualitäten, Preise billigst bei

Georg Karcher, Buchbinder,
G 3, 20. 22485

(Strassburger)

„Neueste Nachrichten"

General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.

Zu allen Kreisen beliebteste Zeitung. Rotationsdruck. Inseriren bringt Gewinn!

Inseriren bringt Gewinn!

Täglich über **20500** notariell beglaubigte Auflage!

Inseriren bringt Gewinn!

Unentbehrlich für Insertion jeder Art Rotationsdruck. Inseriren bringt Gewinn!

Erstes wirksamstes Insertionsorgan der Reichslande
von sämmtlichen **Behörden, Oberförstern, Notaren** ꝛc. zu Bekanntmachungen benutzt.

12679

Würzburger General-Anzeiger

Inseriren bringt Gewinn.

Central-Organ für das wohlhabende Franken. Inseriren bringt Gewinn.

20600
notariell beglaubigte Auflage.

Unentbehrlich für Insertion jeder Art Inseriren bringt Gewinn.

Holzverkaufs- & Submissionsanzeiger.

Amtliches Organ für 600 Behörden.

A. L. Levy,

Optisches Institut

P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken.
Mannheim. 5237

Alle Bedürfnisse, als:

Wasserdichte Bett-einlagen billig und geruchlos, Irrigatäre mit Mutter- und Clistirrohr, Verband-Watte, Badethermometer, Schwämme, Kinderflaschen mit unschädlichen Saugern, Eisbeutel, Milchzieher, Warzendeckel, Bettschüsseln, Luftkissen, Katheter, Kinder-Clistire, Leib- u. Nabelbinden empfiehlt 19832

B. Oppenheimer,
Gummi-Waaren-Fabrik,
Mannheim, E 3, 1.

Für Herren u. Damen.

Prämirt 1877.
Einfache, doppelte Italienische, amerik.

M 4, 10. **Buchführung** **M 4, 10.**

alle Arten, für Kaufleute, Hoteliers, Handwerker. **Rechnen, Corresp., Schönschreiben** u. s. w. 19024

C. Obergemach.

Zum An- und Verkauf von Häusern, Aeckern, Liegenschaften, Kapitalien jeder Größe, sowie Gelder auf Darleihen besorgt reell und discret 21621

Anton Kurz,
Rathhausstraße, Neckarau.

---

ff. Gothaer Cervelatwurst
in ganzen Stücken 20749
à Pfund Mk. **1.20**

ff. Salami de Verona
à Pfund Mk. **1.30.**

Albert Imhoff,
Hoflieferant, **Mannheim,**
S 1, 2/3, Telephon 315.
Filialen
Ringstraße **H 8, 1.** Schwetzingerstr. **18a.**

Für Bauunternehmer.

Jenseits des Neckars an der Waldhofstraße sind 6 **Bauplätze** à 10 Mtr. breit m. entsprechender Tiefe billig zu verkaufen. 22437
Näh. **Martin Dick,** H 7, 18.

Sämmtliche **Schuhe und Stiefel** nach Maaß sowie alle vorkommenden **Reparaturen** werden schnell u. billigst besorgt.
22030 **J 3, 12,** 2. Stock.

Wäsche zum Bügeln wird fortwährend angenommen und billig besorgt. 22007
H 5, 4, 4. St.

Pelz- und Fantasie-Muffe werden neu gefüttert, wattirt u. billig angefertigt.
19394 **S 4, 10,** part.

Die Handschuhwascherei
L. Jähnigen, Q 4, 1, part.
gegenüber den 3 Glocken
empfiehlt sich. 17057

Zum Frisiren werden noch einige Damen angenommen.
21882 **G 8, 22b.**

Gegenstände zum Versteigern werden angenommen. 20792
W. Landes, S 2, 4.

Kegelabende

zu vergeben. 2157
Prinz Friedrich. B 6, 6.

Schüler erh. Nachhilfe in allen Fächern. Näh. **O 5, 14,** 3. Stock. 22406

Gut empfohlene **Mädchen** suchen und finden Stelle bei
4781 Fr. **Kohlhof, S 2, 4.**

Ein **Pferdeteppich** blau u. roth gestreift verloren.
Abzugeben gegen Belohnung.
Z 10, 11d Lindenhof. 2289

Unter allen bis jetzt bekannten eisenhaltigen Arzneimitteln empfiehlt sich ganz besonders der von Aerzten unbestrittenen Rufes anerkannte und mit Erfolg angewandte

E. Mechling's China-Eisenbitter.

Dieses Heilmittel hat vor allen in der Arzneikunde bekannten Eisenpräparaten die außerordentlichen Vorzüge, daß es sehr angenehm zu nehmen ist, insbesondere aber nicht durch Eisenniederschläge seine Wirksamkeit nach kurzer Zeit verliert, wie dies bei allen anderen der Fall ist. **Mechling's China-Eisenbitter**, welcher in allen Fällen den Appetit stärkt, hat bis jetzt unerreichte Wirkungen erzielt bei Heilung von Blutarmuth und der davon herrührenden Leiden, wie: allgemeine Schwäche, Weißfluß, unregelmäßige und schmerzhafte Perioden, fieberhafte Zustände, nervöse Krankheiten ꝛc.

Um jeglicher Täuschung vorzubeugen, achte man genau darauf, daß **Mechling's China-Eisenbitter** verabfolgt wird.

Gebrauchsanweisung: 1 Liqueurglöschen voll eine halbe Stunde vor dem Essen, mit oder ohne Wasserzusatz. 2 bis 3 Flaschen genügen, die hartnäckigste Bleichsucht vollständig zu beseitigen.

Hauptbestandtheile des Bitters sind: Malaga, 5% citronensaures Eisen, Chinarinde und die besten Vogesenkräuter. Preis per Flasche (Halbliter) Mk. 2.50.

Haupt-Niederlage für **Mannheim** und Umgebung bei Herrn **August Heinz**, Apotheker; auch zu haben in der **Adlerapotheke** in **Ludwigshafen**. In Posten von 6 Flaschen und darüber franco zu beziehen bei dem Erfinder **E. Mechling**, Apotheker in **Thann** im Elsaß. 20519

Ehrenvolle Zeugnisse u. Anerkennungen Tausender Familien und Haushaltungen, sowie der Staats-Behörden und Allerhöchsten Kreise.

Sämmtliche Präparate werden unter Leitung des Naturforschers Ernst Flothow hergestellt, bestehen aus Pflanzenextrakten und sind „garantirt frei" von giftigen u. gifthaltigen Theilen.

Hautschutzwasser gegen Mitesser, Finnen, sowie vegetabilische u. animalische Parasiten u. Pilze als Verursacher aller Hautkrankheiten, Flechten etc. in Flaschen à 1 u. 2 M.

Vegetabilische Hautseife, zur naturgemässen Pflege der Haut, speciell zur Erhöhung der Hauthätigkeit; pro Stück 60 Pfg., 3 St. 1,50 M.

„Bleifreier" Hautpuder, durch die Feinheit sein. Atome absolut unsichtbar auf d. Gesichtshaut, zugleich bewährtes Kinder-Streupulver u. vorzügl. lindernd bei übergrosser Schweissabsonderung; in Dosen à 50 Pfg. u. 1 M.

Hautschutzwasser, erprobt gegen alle parasitären Lebewesen der Kopfhaut, wie Haarbalgmilben, Favuspilz, Trichophyton tonsurans, Schinnen etc.; in Flaschen à 1 u. 2 M.

Pflanzen-Pomade, dem zart. Haar-Organismus zuträglichstes Präparat zur Kräftigung und rationellen Pflege für Haar u. Bart; in Büchsen à 1 u. 2 M.

Pflanzen-Haaröl, zur erforderlichen Fettversorgung und Stärkung des dünnen oder schwach. Kopf- u. Barthaares; in Flaschen à 1 u. 2 M.

Mund- u. Zahnschutzwasser, zur Beseitigung der Bacterien (Zahnstocken, Caries) und des üblen Mundgeruches; in Flaschen à 1 u. 2 M.

Antiseptisches Zahnpulver, vollk. säurefrei, wegen der grossen Weichheit sein. Pflanzenatome und durch seinen unschädlichen Charakter d. wirksamste Mittel zur dauernden Erhaltung der Zähne; in Dosen à ½ u. 1 M.

Ratten- u. Mäuseconfect, zur schnellen und gründlichen Vertilgung der Ratten u. Mäuse jed. Art, garantirt unschädlich für Hausthiere u. Geflügel; in Dosen à 1½, 3, 6, 12 M.

Insekten-Pulver u. Insekten-Tinctur, zur radikalen Ausrottung der Motten, Schwaben, Wanzen, Flöhe, Fliegen, Ameisen, Schnecken etc.; desgl. des Ungeziefers der Hausthiere, des Geflügels, der Blumen u. Pflanzen; je in Dosen resp. Flasch. à ½, 1, 2, 4, 7½ M.

Blumen- u. Pflanzen-Dünger zur Vertilgung des Wurzel-Ungeziefers (Larven, Puppen, Würmer, der Verursacher des Welkens und Absterbens der Blumen; in Dosen à 1, 2, 3, 6 M.

Fugen-Kittmasse, zum absoluten Schutz der Wohnräume etc. vor dem Eindringen des Ungeziefers u. d. Bacterien; in Dosen à 1, 2, 4, 7½ M.

Desinfections-Präparat, zur sich. Unschädlichmachung der Krankheitserreger (Bacterien, Pilze etc.) in den Wohn- und Krankenräumen; in Dosen à 1, 2, 4, 7½ M.

Putz- und Polir-Pulver, vollständig „erd- und sandfrei", ohne ätzende Stoffe und schädliche Chemikalien, von überraschender Putzkraft; erprobt bestes Putzmittel f. Gold, Silber, Messing, Kupfer etc., f. Crystall, Fenster- u. Spiegelscheiben, f. Möbel-Polituren jeder Art, in Dosen à ½, 1, 2, 4, 7½ M.

Praktisch erprobte Isolirmittel für Bauzwecke für Industrie und Gewerbe aus den jüngst aufgedeckten „Diatomeen-Erde"-Gruben laut Special-Catalog.

Garantirt unschädliche Toilette-Artikel und Hülfsmittel zur „vernunftgemässen" Haus-, Körper- und Krankenpflege. — Vertrieb medicinischer Hausbücher und populärer Schriften für Körper- u. Haus-Hygiene.

Vers. prompt u. gewissenh. geg. Einsend. d. Betrages. Innerhalb Deutschland gegen Nachnahme. — Alle Aufträge v. 20 M. an portofr. d. Deutschland und Oesterreich. Beachtenswerth für Familien und Vereine. 21385

L. Schneider's Special-Geschäft

Comptoir u. Laboratorium: **Berlin SW, Zimmer-Strasse 89.** Gesammt-Catalog für **Detail, Engros, Export** gratis u. franco.

Universalöl

nicht explodirendes Petroleum,

erwiesenermaßen das beste aller Leuchtöle,

brennt mit sehr heller aber milder und gleichmäßiger Flamme, ohne Dunst und Rauch, d. h. völlig geruchlos auf jeder Petroleumlampe **und bietet gegen Explosionen absolute Sicherheit.**

Alleiniges Engros-Lager für Baden, Bayer. Pfalz und Reichslande bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim.

In **Mannheim** zu haben **nur** bei

Ernst Dangmann.	Jul. Hammer.
Jul. Eglinger & Cie.	Gg. Hochschwender.
Adolf Geber.	Louis Lochert.
Ph. Gund.	Joh. Schenck.

17500

Kurzgeschnittenes trockenes

Tannen-Bündelholz

billigstes Material zum Feueranzünden liefert à **Mk 1.25** per **Centner** frei aus Haus. 1036

Jac. Hoch, H 7. 28.

Telephon Nr. 834.

---

la. **Anthracitkohlen,**
la. **stückreiches Ruhrer Fettschrot** und
la. **reingesiebte Nußkohlen** empfiehlt direct aus dem Schiff 13064

J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.

---

la. **Tannen- und Buchenholz**

zerkleinert und Sterweise empfiehlt in trockener Waare zu billigsten Preisen 13630

J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.

Gut und billig.

Echten Arac- & Rumpunschessenz

aus der Fabrik von A. Kramer & Cie., Köln.

Aechten Bordeaux

zu Glühwein, 22238

eben erwartend von Cavalier frères & Cie., Bordeaux, Marke Lopiac 1885er.

Echt Kirschen- und Zwetschenwasser,

Rum.

Diverse Sorten Liqueure,

als:

Curaçao, Absynthe, Chatreuse, Hamburger Tropfen, Pfeffermünz, Anis, Doppelkümmel, Magenbitter etc.

Gebrüder Koch

H 1, 14, R 4, 20 und F 5, 9 u. 10.

Feinsten Honiglebkuchen

Baseler Leckerle, 21866

Chocolade und Confecte,

Mehle

erster Walzmühlen, an Güte und Feinheit unübertroffen, empfiehlt

T 1, 14. Lor. Freimüller T 1, 14.

Weisse u. rothe Ungar-Weine

unzweifelhaft echt

besonders geeignet als **Medicinalweine.**

Flaschen mit Schutzmarke des Königl. Ungar. Landes-Central-Musterkeller in Budapest,

zu amtlich festgesetzten Preisen

empfehlen 20921

Julius Eglinger & Co.

Marktplatz. **G 2, 2**

F. A. Siligmüller, Würzburg.

Deutscher Sect.

Feinste Marken:

„Bismarck-Cabinet", „Cabinet", „Germania-Sect".

Zu beziehen durch alle **Wein- und Delikatessen-Handlungen,** sowie bei der 21888

General-Vertretung u. Haupt-Niederlage

Frdr. Stieler & Cie.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Actien-Gesellschaft)

Wachenheim (Rheinpfalz)

empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumwein à M. 1.50 die ganze Flasche, 90 Pfg. die halbe Flasche.

Bei Kisten à 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.35 resp. 88 Pfg.

Verkaufsstelle bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim, Marktplatz, G 2, 2. 20662

Vor laienhaften Nachahmungen wird gewarnt.

Nach Anwendung der Phönix-Pomade.

Phönix-Pomade

für Haar- u. Bartwuchs

von Professor

H. E. Schneidereit, M. T. H. M.,

nach wissenschaftlichen Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert **unter Garantie** bei Damen u. Herren, ob alt ob. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor **Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen,** wie auch **vor Kahlköpfigkeit** ꝛc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pomade,** welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — **Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.—** Wiederverkäufer werden gesucht. 13284

Nach Anwendung der Phönix-Pomade.

Schutzmarke. Schutzmarke.

Zu haben in **Mannheim** bei **S. J. Hartmeyer, P 3, 13. Jacob Kost,** Friseur, Fruchtmarkt, **Karl Pfund, Q 1, 4.**

Gebr. Hoppe, Berlin SW.

Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse

Medicinisch-chemisches Laboratorium und Droguenhandlung.

Antracit-Kohlen

gewaschen und gesiebt, in Ia. reiner Qualität für **Amerik. Füllöfen** sowie beste **Nußkohlen, stückreiches Fettschrott** und **Briquettes Marke B** empfiehlt 10667

Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon Nr. 438.

Saalbau Mannheim.

Dienstag, 1. Januar (Neujahr) **1889**

Grosses Concert

ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenad.-Regim. „Kaiser Wilhelm I." No. 110, unter Leitung des Musikdir. Herrn O. Schirbel.

Entree: 50 Pfg. **Kinder 20 Pfg.**

Dutzendbillets M. 4.—, im Voraus in den Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren **K. Ferd. Heckel, A. Doncker, A. Hasdeutenfel, Th. Sohler,** am **Kiosk** und an der **Kasse** zu haben. 22456

Saalbau Mannheim.

Sonntag, den 30. Dezember 1888

Kein Concert. 22451

Großer Mayerhof.

Heute **Samstag** Abend, Anfang 8 Uhr

CONCERT

Morgen **Sonntag** Nachmittag, Anfang 3 Uhr

GROSSES CONCERT

der **Hauskapelle** (Kapelle Petermann). 22459

M. Weiß.

Badner Hof.

Dienstag (Neujahrstag) 22464

Oeffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachm. 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.

„Pfälzer Hof" in Ludwigshafen.

(L. Roth, Bismarckstraße).

Sylvesterabend: **Montag,** den 31. Dezember 1888

Oeffentlicher Fest-Ball

im neuen großen Saale. Anfang 5 Uhr. 22391

Hotel National

vis-à-vis dem Bahnhof

Café, Restaurants ersten Ranges

Anerkannt gute Küche. Münchener Bier. Mittagstisch und Abendessen im Abonnement, sowie volle Pension zu mäßigen Preisen. 20068

R. Voigt.

D 5, 11 Stadt Aachen D 5, 11

Heute Samstag

Schlacht-Fest,

Morgens **Wellfleisch** mit **Kraut,** Abends **Wurstsuppe, hausgemachte Würste, prima Bier,** wozu freundlichst einladet

20728 **H. Haegele.**

Restauration Weigel, Lindenhof.

Großes 21116

Preiskegeln

1. Preis Werth 260 Mark.
3 Wurf 20 Pfennig.

Distillerie der Abtei zu Fécamp

(Frankreich.)

VÉRITABLE LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

der Benedictiner Mönche

Vortrefflich, tonisch, den **Appetit** und die **Verdauung befördernd.**

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Marques déposées en France et à l'Etranger
A. Legrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den echten **BENEDICTINER Liqueur** nur bei Nachgenannten: 19886

J. Knab, C 2, 3; Hermann Hauer, N 2, 6, Paradeplatz; E. Dangmann; Georg Dietz am Markt; Ph. Gund; J. H. Kern; Adolf Leo; Joh. Meyer; Theodor Straube, N 3 Nr. 1; Jac. Schick vormals J. G. Straube, Grossherz. Hofl.; Joh. Kraus jun., Frankenthal i. Pfalz; Ph. Moser in Landau.

Mannheimer Marmor-Industrie

A. M. Kirschner,

G 7, 33, Sackgasse.

Den Herren Architekten, Baumeistern und Bauinteressenten zur gefl. Beachtung, daß mir der Alleinverkauf folgender Fabrikate übertragen wurde:

Mosaikplatten à la Mettlach.

Thonplatten aus der bestrenommirten Fabrik der Herren Lamberty Servais u. Co. in Ehrang b. Trier.

Porzellan-Wandplatten in prachtvollen Dessins aus der Fabrik der Herren Utzschneider u. Co. in Saargemünd.

Steinzeugröhren, Sand- und Fettfänger aus Eisen und Steinzeug incl. Eisengarnituren.

Falzziegeln und Tuffsteine.

Auf Wunsch übernehme ich auch das Legen und Ansetzen der Boden- und Wandplatten unter Garantie. 19099

MARCHIVUM

Spezial-Geschäft in Bettfedern,, Flaumen und Rosshaaren
19835 **Betten und Bett-Artikeln.**
von Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23.

Neujahrs- und Witz-Karten, Große Auswahl in den feinsten Seiden- u. Zieh-Karten, Scherzkarten aller Art
bei **H. Hofmann, H 3, 20.** 21674

Mey's Abreiß-Kalender für 1889.

schöner dekorativer Schmuck für jedes Zimmer.
= Bester Almanach für die deutsche Familie. =

Drei verschiedene Ausgaben.
Für die 3 Bilder zu Mey's Abreiß-Kalender 1880 sind von Mey & Edlich **4000 Mark Prämie** gezahlt worden.

Die Vorderseiten der Tagesblätter enthalten Monats- und Tagesnamen, Datum, Zahl der Monatstage, Auf- und Untergangszeit der Sonne und des Mondes, Mondwechsel, Zahl des Tages für Wechselberechnungen und auch Raum für Notizen. Das Datum der Sonntage ist roth gedruckt. Außerdem befindet sich auf jedem Tagesblatte die Angabe der wichtigsten geschichtlichen Ereignisse. **Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten**

Citaten unserer besten Schriftsteller

bedruckt, und vereinigt somit **Mey's Abreiß-Kalender für 1889** großen praktischen Werth mit den mannigfachsten Anregungen des Geistes und Herzens.

Mey's Abreiß-Kalender ist ein schönes, billiges Weihnachts-Geschenk.
Preis für einen einzelnen Kalender: **50 Pfennige.**
Bei Abnahme von zwei Stück: **40 Pfennige das Stück.**

Verkauf von Mey's Abreiß-Kalender in
Mannheim bei: **Tobias Löffler, F. C. Menger, Gebr. Weigel**
oder vom
Versandt-Geschäft Mey & Edlich
Leipzig-Plagwitz. 21705

Täglich 2mal. Täglich 2mal.

Deutsches Tageblatt

mit illustrirter Sonntagsbeilage.

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgrätzerstr. 41.

Die Bedeutung der nationalen, insbesondere der konservativen Presse sollte angesichts der politischen Lage aller Gesinnungsgenossen immer mehr erkannt und gewürdigt werden.

Nur durch eine kräftige Unterstützung und Förderung dieser Presse ist es möglich, die nationalen Bestrebungen in der Mehrheit der Bevölkerung dauerhaft zu kräftigen und gegen die oppositionellen Machenschaften und Zettelungen wirksam zu seien.

Das „Deutsche Tageblatt" hat in konservativ gesinnten Kreisen eine große Verbreitung und erprobten Einfluß. Seine Besonnenheit und Mäßigung, sowie die Entschiedenheit, mit der es stets für den **nationalen Gedanken** und das **Zusammenstehen aller reichstreuen Elemente** in nationalen Fragen eintritt, sind überall anerkannt. Die Erhaltung einer starken **Monarchie**, eines in Geist und Ausrüstung unübertroffen starken **Heeres**, die Durchführung einer vernünftigen **Sozial- und Steuerreform** und eine gesunde, allen nationalen Erwerbsständen wohlwollende **Wirthschaftspolitik** sind die Hauptpunkte, auf die sich die Bestrebungen des **Deutschen Tageblatts** richten. Die **militärischen Angelegenheiten** finden eine sorgfältige Berücksichtigung. Das **Feuilleton** des Deutschen Tageblattes, unter der Redaktion des namhaften Romanschriftstellers **F. von Zobeltitz**, findet ungetheilte Anerkennung seitens aller gebildeten Kreise. Die **illustrirte Sonntags-Beilage** (mit Novellen, Räthseln 2c.) bietet namentlich der Damenwelt eine Fülle gediegenen Unterhaltungsstoffes. Der **lokale Theil** spiegelt das reichshauptstädtische Leben mannigfaltig und getreu wieder, während der sorgfältig redigirte **Handelstheil** sich in jeder Hinsicht mit den Fachblättern messen kann, diesen seiner knappen Form wegen vielmehr vorzuziehen ist.

Außer ernsten und heiteren Betrachtungen und bunten Skizzen bringt das „Deutsche Tageblatt" fortlaufend Romane aus berufensten Federn.

In den wichtigsten Hauptstädten des Auslandes hat das „Deutsche Tageblatt", ebenso wie im Reiche selbst, vorzügliche Mitarbeiter.

Anzeigen 22040
finden im
„Deutschen Tageblatt"
die weiteste Verbreitung, namentlich in den besitzenden Kreisen nicht nur in der Reichshauptstadt, sondern in ganz Deutschland, und tragen daher stets die **sicherste Bürgschaft des Erfolges in sich.**

Der Bezugs-Preis beträgt für das Vierteljahr einschließlich Bestellgeld bei täglich zweimaliger Bestellung durch die k. Postanstalten nur
5 Mark 50 Pfg.
Bestellungen nimmt die nächste k. Postanstalt entgegen unter Nr. 1687 (Post-Zeitungs-Katalog 1889).

J. F. Reichardt, E 2, 10.
Größte Auswahl in
Kinder- & Puppenwagen
19550 sowie
Korbwaaren aller Art.

Neckargärten,
ZC 2, 2, ZC 2, 2.
Empfehle mein Schuhwaaren-Lager sowie sämmtliche Schuhmacherartikel und Sohlleder im Ausschnitt. 12484
J. Battenstein.

Karl Senft
Graveur
F 1, 1 Mannheim F 1, 1
liefert alle Sorten
Metall- und Kautschuk-Stempel, Siegel, Schilder, Brände, Biermarken.
Schablonen für alle Zwecke.
Gravirung von Gold-Silber, Elfenbein
2c. 2c. 21702
Stempelfarben Stempelpasten.

Gründl. Zitherunterricht ertheilt billigst. 20717
Fräul. **Marold, R 5, 6, 2. St.**

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider Schuhe und Stiefel?
L. Herzmann,
21136 E 2, 12.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, 21137
gehen sie nur zu **L. Herzmann** hin. E 2, 12,

Schlittschuhriemen.
L. Herzmann,
22138 E 2, 12.

Hamburger Lederhosen
hat die besten 21138
L. Herzmann, E 2, 12.

500 Deckbettüberzüge und **Betttücher** zu verk. 21139
Ludwig Herzmann, E 2, 12.

Englische Putzlumpen
kauft man am billigsten bei
21140 **L. Herzmann, E 2, 12.**

200 Pferde- und Bügeldecken von M. 2.50 an
21141 **L. Herzmann, E 2, 12.**

200 Paar **Holzschuhe**
21142 **L. Herzmann, E 2, 12.**

Deckbetten, Pülven und Kissen 21143
L. Herzmann, E 2, 12.

Für Kutscher.
200 doppelte Militärdecken.
100 Mäntel. 21144
100 Paar Handschuhe.
L. Herzmann, E 2, 12.

Schlittschuhe.
„Alle junge Leute, 21145
„Mach ich große Freude,
„Wenn sie Schlittschuh kaufen,
„Nur b. **L. Herzmann** kaufen,

Leere **Flaschen** kauft 21146
L. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig 21147
L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohsäcke bei 21148
L. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirthe.
300 Dutzend Messer und Gabeln, Eß- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen. 21149
L. Herzmann, E 2, 12.

Neue **Tuchlappen**, für alle Hosen passend. 21150
L. Herzmann, E 2, 12.

Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarsulm, Weinsberg und für den bayerischen Bezirk Wimpfen.
Kommt täglich durch Vermittlung von 344 Poststellen in mehr als 400 Städten und Ortschaften zur Verteilung.

Neckar-Zeitung
Auflage 12000 Exemplare.

Man abonniert bei allen Postämtern zum Preis von nur ℳ 2. — vierteljährlich ausschliesslich Postzuschlag.
Inseratenpreis
15 ₰ per Zeile, Reklamen 30 ₰
Verlag der Neckar-Zeitung
Kramer & Scholl
HEILBRONN.

Strassburger
„Neueste Nachrichten"
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

in allen Kreisen beliebteste Zeitung.
2 grosse Rotationsmaschinen,

Inserien bringt Gewinn!
Täglich über
20500
Notariell beglaubigte Auflage.
12. Jahrgang.

Unentbehrlich für Insertion jeder Art
die einzigen in Elsass-Lothr.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande
von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 21844

Gold- & Silberwaaren, Juwelen
empfiehlt bei reicher Auswahl 18962
Herm. Prey,
N 2, 6, Kunststraße.

Privat-Papier
ohne Monogramm
50 Bogen 21649
50 Couverts
von Mk. 1.— an.
mit Monogramm
100 Bogen
100 Couverts
von Mk. 1.80 an.
Erste Mannheimer Typographische Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.

Müller's Kokosnussbutter
— garantirt reines Naturprodukt —
das beste, billigste und gesundeste Speisefett zu allen Zwecken in der Küche verwendbar, zum Braten, Backen und Schmelzen; wegen ihrer langen Haltbarkeit für die **Weihnachtsbäckerei** ganz besonders geeignet.
Hoher Fettgehalt und deßhalb sparsamster Verbrauch.
Jedermann bestens empfohlen 15595

Wilhelm Ritzinger
Zahntechniker
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20
im Hause des Hrn. Bäckermeister Schlachter
empfiehlt sich sowohl in Anfertigung künstlicher Gebisse als auch Plombirungen und Zahnextractionen unter Zusicherung streng reeller Bedienung. 20191
Preise künstlicher Zähne:
1 einzelner Zahn M. 6, jeder weitere Zahn M. 4.
Reparaturen, welche bis Abends 6 Uhr bei mir abgegeben sind, können Morgens 8 Uhr wieder abgeholt werden.

Max Stern
pract. Zahnarzt
Breitestr. **F 1, 1**

Einsetzen
künstlicher Zähne,
per Stück **3 M.**
unter Garantie für gute und schöne Arbeit. 21587
J. Dietrich,
M 1, 1, 2. Stock.

Rhein-Dampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Personen- und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der **Great Eastern Eisenbahn** nach London via Harwich.
Abfahrt von Mannheim
vom 1. Dez. ab:
Morgens 5½ Uhr nach Köln-Düsseldorf-Arnheim-Rotterdam und Zwischenstationen.
Abfahrten von Mainz:
Morgens 10 Uhr bis Köln, 11 Uhr bis Coblenz, sowie Mittags 12 Uhr nach Mannheim.
Weitere Auskunft über Frachten etc. ertheilt
Die Agentur.

Actien-Gesellschaft
Tattersall.
In den Stallungen des „Tattersall" stehen fortwährend eingrößere Anzahl complett gerittener **Pferde** zum **Verkauf.** Daselbst werden Pensionspferde nach den Bestimmungen des Reglements aufgenommen, ebenso Reit- und Wagenpferde in Dressur.
Commissionsweise An- und Verkauf von Pferden aller Gattungen; **Transport von** und **nach allen Ländern.** 9121
Reglement gratis und franco.
Die Direction.

Bengalisches
Schellackfeuer
roth und grün,
rauchlos, geruchlos und **gefahrlos verbrennend,** zu billigem Preise empfehlen 22473
Jul. Eglinger & Co.,
G 2 No. 2.

Benutzen Sie
gegen rheumatische Leiden, beim Baden und Waschen, die **Wiesbadener** 20253
Kochbrunnenseife.
Zu haben per Stück **60 Pfg.,** 3 Stück **1.50** Mk in der **Parfumeriehandlung** von
Otto Hess,
E 1, 16. Planken, vis-à-vis dem Pfälzer Hof **E 1, 16.**

Kurz geschnittenes
Eichenholz
per Zentner 1 Mark frei ins Haus geliefert, ebenso Tannenholz per Zentner 1 Mk. 25 Pf.
22451 **R 4, 18,** parterre.

Ein schwarzes **Dachshündchen** mit brauner Zeichnung, weißer Brust und braunen Pfoten entlaufen. Abzugeben geg. gute Belohnung bei **Martin Arnold** in Käferthal. 22474

Pfänder
werden unter strengster Diskretion in und außer dem Leihhause besorgt. 14381
Ga. Fischlein, L 4, 17.

Keine Hühneraugen mehr.
Sicheres Mittel zur Beseitigung derselben. 11293
Zu beziehen durch die Exped. dieses Blattes.

O 6, 2. **Freischütz.** O 6, 2.
Prima Apfelmost
empfiehlt 21677
J. Lohnert.

O 6, 2. **Freischütz.** O 6, 2.
Prima Bier vom Faß, **prima guten Wein**
empfiehlt 21678
J. Lohnert.

O 6, 2. **Freischütz.** O 6, 2.
Guten Mittagstisch, sowie **warmes Frühstück** bei billigen Preisen empfiehlt
21679 **J. Lohnert.**

O 6, 2. **Freischütz.** O 6, 2.
Empfehle mein neuhergerichtetes **Nebenlokal** den werth. Vereinen und Gesellschaften.
21680 **J. Lohnert.**

Mein Flaschenbier
in ganzen und halben Flaschen, welches ich frei ins Haus liefere bringe ich in empfehlende Erinnerung. 21681
J. Lohnert, O 6, 2.

In hochfeinen Qualitäten
Gansleberpastetchen in Teig
„ in Terrinnen
nach beliebiger Größe.
kleine Blätterteigpastetchen
Gansleberwurst m. Trüffeln und Zunge,
Trüffelwurst, 20748
Sardellenwurst,
Trüffelcotelettes, Frankfurter Bratwürste,
fertiges Roastbeef, Kalbsbraten u. Cotelettes,
russ. Salat, Aspics,
garnirte Platten,
verschiedene Farben Geleés
sowie alle Sorten **feine Wurst- und Fleischwaaren** täglich frisch im Ausschnitt.
Albert Imhoff,
Hoflieferant, **Mannheim**
S 1, 2/3, Telephon 315.
Filialen
Ringstraße **H 8, 1.** Schwetzingerstr. **18a.**

Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt **prima geräuchertes Dürrfleisch,** ebenso seine **geräucherte Wurst, frische Häringe,** täglich **frische Milch** und **Süßbutter, Pfälzer Kornbrod, Spezereiwaaren,** alle **landwirthschaftlichen Produkte.** 16007
Christian Rosenfelder,
Viktualienhandl., **Schwetzingerstraße 125,** im Hause des Herrn Falkenstein.

Russisch Brod.
Feinstes Theegebäck
von **Rich. Selbmann,** Dresden.
Lager bei: 9088
Aug. Sattler, P. A. Feix, J. H. Kern, F. Hartlieb, Max Broda, Ernst Dangmann, Frz. Weymann.

Wein
garantirt rein. 18172
Weißwein à Fl. 45, 50, 60, 85, 100, 120 Pfg. und höher.
Rothwein à Fl. 75, 90, 100, 120 Pfg. und höher.
A. Lenz, R 4, 10.

Tafelwein
per Flasche Mk. 1.— bei 22319
Sanftenbach. C 2, 22.

Wer ein **gutes Glas Bier** trinken will, der gehe zum **Philipp Groß** in die 20040
Pfälzer Weinstube,
hin. **G 5, 24.**

Capuziner-Doppelkräuter-Magenbitter 22371
von **A. de Spelmann** in Hannover, **einzige Fabrik darin.** Nur echt zu haben in **Mannheim** bei 22271
R. Sanktenbach, C 2, 22, part. Liter Mk. 3, 12 Ltr. M. 26, auch in halben Liter. Rüdesheimer Oberfelder-Wein I, Flasche M. 2.

Empfehle guten **Mittagstisch** zu 45 Pfg. und **Abendtisch** zu 30 Pfg., ebenso wird **Kost** und **Logis** abgegeben; ferner ist ein schönes **Nebenzimmer** alleinstehend im Hofe auf einige Tage in der Woche abzugeben.
K. Keller, z. weißen Schwanen, **U 1, 8.** 21828

Friedrichsbad
G 7, 10. 11586
Bade-Anstalt.
Mineral-Bäder. Römisch. Irische- und Russische-Bäder. Marmor-Douche-Saal mit Bassin. Massage in- und außerhalb der Bade-Anstalt. Wasser von der städtischen Wasserleitung.

J. F. Reichardt, E 2, 10.
Größte Auswahl in
Kinder- & Puppenwagen
19549 sowie
Korbwaaren aller Art.

H. Gentil
D 5, 1 D 5, 1
Cigarren
en gros & detail.
Echt egyptische, türkische u. russische 10589i
Cigarretten & Tabake
Franz. Cognac
Grande Champagne.
von
Alfred Dubois Lizée & Cie.
Importirte
Habana-Cigarren.

Möbellager
von
J. Schönberger, T 1, 13
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbel, Spiegel, Betten Matrazen** 2c. in guter Arbeit und billigen Preisen. 21578
Goldene Gerste, T 1, 13.

JOSEPH DIEM — Gravirungen auf Gold, Silber und Eisenbeich. — MONOGRAMME in allen Stylarten. — **GRAVEUR C 15**
21321

Gebrüder Buddeberg,
A 3 Nr. 5.
gegenüber dem Theatereingang.
Optisch-oculistische Anstalt.
Reichhaltiges Lager
in 14196
Brillen, Zwicker,
Perspective für Theater und Reise,
Barometer u. Thermometer
Chem. u. physik. Utensilien

Große Auswahl in
Kinderkleider, Schürzen,
sowie vorgezeichnete Handarbeiten. 20390
L. Lachner-Hensel.
M 2, 8. M 2, 8.

Hochfeine
Schnupftabake
von 19630
Joseph Doms
in Ratibor, als:
Ia. Kownoer
(russischer),
saure Carotten,
Marino Marocco,
Macuba,
ff. Ehssegger,
sind nur echt zu haben bei
Adolf Burger,
S 1, 6.

Bergmann's Schuppen-Pomade
beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschinnen und wird für den Erfolg garantirt, à Fl. M. 1— bei den Friseuren 19583
Th. Ott & Ad. Arras.

Siegel's
Hühneraugen-Tod
verdient den nutzlosen Tincturen und Pinseln gegenüber einzig u. allein Beachtung: — Herzliche Danksagungen u. Fürstl. Anerkennungen bestätigen die Vorzüglichkeit dieses Radical-Mittels, per Topf 1 Mark. 21588
J. Kost, Friseur, **E 5, 1.**

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Weber,** Hebamme, **Weinheim.** 3953

Eine **Weißnäherin** hat noch 2 Tage in der Woche frei.
22472 **G 5, 9,** 2. Stock.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Schmiedel,** Hebamme in Weinheim.

Neueste Mode
in Haararbeiten aller Art.
Großes Lager von 20640
Parfümerien und Toilettenartikel.
Gebr. Schreiner,
Herren- & Damenfriseure.
D 2, 14 vis-à-vis d. Deutschen Hof.

Frisirkämme
findet man bekanntlich die größte Auswahl in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen bei
Otto Hess, E 1, 16,
Planken. 20256
vis-à-vis dem Pfälzer Hof.

Das **Schreiben** von 22282
Firma-Schildern
wird von 3 Mark an, modern, fein und solide ausgeführt.
Joseph Frey, Maler,
Lindenhof **Z 10, 16b.**

Seegras
in jedem Quantum abzugeben
20797 **S 2, 4.**

Unterricht in **Piano, Geige,** nach franz., deutscher 2c. Methode mit sicherem Erfolge. Mäßiges Honorar. 22144
Haus Bausch, H 4, 29.

An- u. Verkauf von Liegenschaften,
An- u. Ablage von Hypotheken,
Er- und Vermiethungen
besorgt reell und discret 14343
Philipp Jeselsohn, Agent,
G 7, 12½.

Stiftungsgelder zu 4¼% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 21815
Karl Seiler, Buchhlt. bei ev. Collectur, A 2, 4.

Hypotheken Darlehen
jeder Größe vermittelt 21260
Agent **Joseph Gutmann,**
D 5, 3, 3. Stock.

Mk. 22,000
auf 1. Hypotheke zu sehr billigem Zinsfuß auszuleihen in **N 3, 9,** dritter Stock. 22019

Hypothekendarlehen
zu 4¼%, in größeren Beträgen zu 4%, besorgt prompt u. billig
Ernst Weiner,
13729 **D 6, 15.**

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
angenommen und prompt und billig besorgt. 8320
Q 5, 19 parterre.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert. 21184
G 2, 9, Hinterh. 3. St.

Handschuhe werden gewaschen L. Oberlies Ww. G 5, 7 21042

Zum **Bügeln** wird angenommen. **M 1, 10,** 3. St. 21181

Das 19939
Vogtl. Versandt-Haus
Vincenz Keller, **Plauen i. V.,** liefert Gardinen, Stickereien, Spitzen, Stoffe, Schürzen 2c. **Illustr. Cataloge franco.**

Das **Einrahmen** von **Bildern, Spiegeln** u. **Brautkränzen** wird schnell u. billig besorgt bei 14175
H. Hofmann, H 3, 20.

Vollständige
Comptoir-Einrichtungen
neue und gebrauchte, billigst in der **Möbel-Handlung** von **Daniel Aberle, Mannheim,** G 3, 19 zu verk. 14180

Prima buchene Holzkohlen sowie prima tannenes Bündelholz,
billigstes Material zum Feueranzünden empfiehlt billigst 20433
J. Luz, H 4, 16.

Schutt abladen.
Schutt kann abgeladen werden. Kemner's Gaswerk, Ecke Friedrichsfelder- und Merzelstraße. 21202

Pfänder
werden unter strengster Verschwiegenheit in und auser dem Leihhause besorgt. 14184
E 5, 10|11
3. Stock 2 Thüre links

Kleine Presse.
Einzige illustrirte Tages-Zeitung
Auflage 34,000.
Best-unterrichtetes Neuigkeitsblatt in Frankfurt a. M. 21777
Abonnementspreis
nur 2 Mark vierteljährlich.
(Postkatalog Nr. 2963.)

J. Luginsland, M 4, 12
empfiehlt sein großes Lager in eichen
Riemen und Parquetböden
zu äußerst billigen Preisen. (Gelegt oder ungelegt.) Auch werden **Fenstertritte** in Parquet nach Maß angefertigt.
Bodenwichse
fertig zum streichen in bekannter Güte. 15149

An- u. Verkauf, getrag. Kleider
Wo? Bei **Br. Stiegler,** Schneider, Bringt alte Kleider nach H 4, 4 Ich zahl am Meisten stets dafür.
Anfertigung nach Maaß von **Herrenkleidern, Damenmänteln, Jackets,** 2c. 20233
Br. Stiegler, Schneider H 4, 4

Circa 12 qm.
Birken-Stangen u. -Stämme,
für **Wagnerholz** geeignet,
30 qm. **Pappelstämme**
zu verkaufen. 22301
Das Holz ist sehr gut abzufahren.
Hugo Gilmer, Ww.,
Hasselhof bei Birkenau.

Ein **Hundertmarkschein** gefunden. Abzuholen bei Juwelier **Nagel.** 22423

Verwechselt
am 2. Festtage beim Vortrag in der freireligi. Gemeinde ein neuer **Regenschirm,** um dessen Umtausch beim Casino-Diener, R 1, 1 gebeten wird. 22461

Ankauf
Altes Papier
kaufen zum höchsten Preis
Gebr. Rheinstrom,
Kaiserslautern. 20846

Gebrauchte Möbel u. Betten kauft 20798
W. Landes, S 2, 4.

Leere Flaschen kauft **W. Landes,** S 2, 4. 20799

Verkauf
Ein kleines **Haus** in guter Lage der Unterstadt (Preis Mark 6000) mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **Levy, H 7, 25,** 3. Stock. 21875

Ein **Haus** mit Spezereigeschäft für den Preis von Mk. 18500, mit einer Anzahlung von M. 4000 zu verk. Laden mit 4 Zimmer und Küche frei. Näh. durch Agent **Ad. Boffert, T 5, 1.** 21445

Zu verkaufen:
in bester Lage Mannheims ein sehr schönes **Eckhaus** mit frequenter Wirthschaft um den Preis von 65,000 Mark, nachweisliche Rentabilität 110,000 Mark, bei guten Bedingungen. Näheres durch Agent **Victor Bauer,** Schwetzingerstraße 77b. 22283

Für Schlosser und Mechaniker: 1 gebr. aber guterhaltene
Drehbank
mit Schnurscheibe, Support und allem Zubehör ist billig zu verk. Näheres im Verlag. 19529

Eine schöne **Zither** zu verk., eben daselbst können noch zwei Herren am bürgerl. **Mittags- u. Abendtisch** theilnehmen.
Näheres im Verlag. 21555

Ein guterhaltenes **Tafelklavier** zu verk. Näh. im Verl. 22818

Eine in gutem Zustande befindliche **Wirthstheke** ist billig zu verkaufen. 22403
Näheres bei Bäckermeister **Gg. Mack** hier, G 8, 18.

Chiffonier, halbfranzösische Bettladen, ovale Saulen- und Nachttische, Pfeiler-, Wasch- und Schreibkommode, Küchenschränke, alles gut gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen. **S 2, 2.** 21977

Ein großer Wormser **Ofen** zu verkaufen. 22262
U 1, 9, 3. Stock, rechts.

Eine echte feine **Meistervioline** billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 22260

Ein **Milchwagen** mit abnehmbaren Lederverdeck, auch für Metzger, Flaschenbier 2c. passend, billig zu verkaufen.
21597 **J 4, 10.**

Doppel-Sciopticon,
vorzüglicher **Nebelbilder-Apparat** nebst **Wunder-Camera** preiswerth **zu verkaufen U 2, 2, zwei Treppen.** 21130

Ein **Pfandschein** über eine schwere goldene Uhr zu verkaufen.
22440 **D 4, 3,** Restaurant.

1 gut erhaltenes **Kanapee,** 3 Rohrstühle, 1 Tisch bill. z. v. **ZD 1, 8** ebener Erde Hinterhaus, Neckargärten. 21898

Ein sehr gut erhaltener **Pelzrock** preisw. zu verkaufen.
Näheres in d. Exped. 21879

Wer will billig Kleider, Schuhe, Stiefel und Ueberzieher kaufen, der muß nur zu **Friedrich Aeckerlin** laufen **E 6, 4.** 21501

3 Ladentheken, 2 Rollständer für Confection billig zu verkaufen.
Näheres in **E 1, 6.** 22477

3 elegante Schlitten,
darunter 1 Antique von Churfürst Carl Theodor herstammend, billig zu verkaufen. 21598
J 4, 10, parterre.

Alle größeren **Züber, Kübel** und **Spülbrenken** werden verkauft zu den **billigsten Preisen. Reparaturen** werden billigst berechnet. 21304
T 6, 1b.

Billige **Kanarienvögel** zu verkaufen. 21182
G 8, 24a, 5. St.

Ein schöner schwarzer **Spitzer** (Männchen), ¾ Jahr alt, zu verk. Näheres in d. Exped. 22147

Aechter jung. **Spitzer** (kleinste Race) zu verkaufen.
21324 **G 5, 14,** 3. Stock.

Junge
Ulmer Dogge
(ächte Race) preiswürdig zu verkaufen. 21400
Z 10, 16b, Lindenhof.

Stellen finden

Per 1. Januar einen angehenden **Commis** für Comptoirarbeiten gesucht. 22460
Marx Klein.

Tüchtige **Packsaftkübler** auf dauernde Accordarbeit sof. ges.
Zu erfragen **Paul Bürkel,** H 7, 30. 22436

Ein durchaus tüchtiger **Bauschlosser,** der selbstständig arbeiten kann, gegen gute Bezahlung sof. ges. B 4, 14. 22425

Tüchtige **Bauschlosser** sofort gesucht. G 6, 21. 22422

Tüchtiger Fabrikschlosser
gesucht. 21925
Heh. Propte,
Chemische Fabrik.

Ein tüchtiger **Bauschlosser** auf Geländer, beständige Accordarbeit zugesichert. 20486
Näheres im Verlag.

Tüchtige Feuerschmiede,
tüchtige **Monteure** auf Dampfkranen geübt, sowie **Maschinenschlosser** auf dauernde Arbeit gesucht. 22300
Gebr. Schultz, Mainz.

Junger **Hausbursche** sofort gesucht. 22394
Großer Mayerhof.

Bureau National, F 4, 18
sucht **Kellnerinnen, Restaurations-Köchin, Köchlehrmädchen, Kellnerlehrling,** 2 tüchtige **Ladnerinnen** suchen Stelle. 21600

Ein reinliches **Mädchen** für häusliche Arbeiten gesucht.
22152 **H 10 No. 1.**

Cigarren-Sortirerinnen gesucht.
Näheres **D 7, 18.** 22439

Ein williges **Mädchen** vom Lande sogleich von einer kleinen Familie gesucht. 22442
Näheres **M 2, 8,** parterre.

Anfangs Januar suchen wir mehrere tüchtige
Lumpensortiererinnen
für Accordarbeit.
Rosenfeld & Hellmann,
Verbindungskanal. 22264

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 21285
G 7, 27½, Parterre.

Mädchen können das Bügeln lernen. 21277
Koch, Neuer Rheinpark.

Dienstmädchen jeder Art finden gute Stellen u. können billig schlafen G 4, 21, 4. St. 22109

Stellen suchen

Ein tüchtiger **Schreiber** sucht sof. Stelle. Näheres Exped. 22244

Gesuch.
Ein verheiratheter **jüngerer Mann** vom Lande, der in der Mehl- u. Fruchtbranche **practisch** bewandert ist u. Caution stellen kann, sucht dementsprechende Stellung als Magazinier.
Offerten sind zu richten nach **S 3, 7,** Laden. 25048

Ein tüchtiger Kaufmann der Maschinenbranche sucht aushilfsweise und sofort bis 1. April 1889 passende Beschäftigung.
Offerten sub X. X. 22257 an die Exped. dieser Zeitung erbeten. 22257

Tüchtige Mädchen suchen u. finden Stelle. L. Oberlies, Ww. G 5, 7. 21641

Lehrlingsgesuche

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen.
Näheres im Verlag. 22221

Miethgesuche

Wohnung gesucht

in der Nähe der Neckarstraße, 4 bis 5 Zimmer und Zubehör per 1. März. Offerten m. Preisangabe an die Exped. 21728

Gesucht.

Per 1. April oder später von kleiner, guter Familie ohne Kinder, Logis im Preise von M. 600—700 in besserem Privathaus. 22363
Gefl. Offerten unter Z. Z. No. 22363 an die Expedition d. Bl.

Ein älterer ruhiger Herr sucht zu Neujahr in A, B, C oder D eine geräumige gut möbl. Wohnung, möglich 2 Zimmer.
Offerten mit Preisangabe sub H. H. 22395 an die Exp. 22395

Zu miethen gesucht

ein 3—4stöckiges, helles Magazin mit Comptoir von einer hiesigen Cigarrenfabrik. 22057
Offerten sub No. 22057 an die Expedition d. Bl.

Ein **halber Platz**, Parterreloge oder 1. Rang für 6 bis 8 Monate gesucht. 22265
Wo sagt die Expedition d. Bl.

Magazine

E 1, 12 Parterreräume für Werkstätte geeignet mit Wohnung sofort oder später zu verm. 20793

G 4, 6 1 große Werkstätte, auch für Magazin geeignet sofort zu verm. 21533

J 2, 8 1 helle Werkstätte sogl. z. v. 22305

U 6, 4 **Werkstätte** oder **Lagerraum** z. v. Näh. 3. St. 21476

U 6, 5a eine geräumige Werkstätte und großer Kelleraum z. v. 22048

Schwetzingerstraße 121, eine geräumige neuerbaute Halle sogleich zu vermiethen. 21753

Läden

D 1, 13 zum 1. Januar 1 geräumiger Laden zu M. 1000 zu v. 20658

Ein 2stöck. Wohnhäuschen mit großem Hof, welcher sich sehr zur Hühnerzucht eignet, zu verm. 7844
Näheres **Z 10, 12,** 2. Stock, Lindenhof.)

Zu vermiethen
eine **Bäckerei** mit **altdeutscher Weinstube** u. eine **Metzgerei,** beide in frequenter Lage in **Ludwigshafen a. Rh.** 22256
Näheres zu erfr. in der Exped.

Ein schöner **Laden** m. zwei Zimmer, Küche u. Zubehör für Spezereihandlung geeignet, in der Schwetzingervorstadt zu verm.
Näheres Schwetzingerstr. 67b, 3. Stock. 21874

Laden zu vermiethen.

Ein großer **Laden** mit **Wohnung** in einer nahen Garnisonstadt, worin schon seit 50 Jahren ein mit bestem Erfolg betriebenes gemischtes Waarengeschäft ist, per 1. März nächstes Jahr auf mehrere Jahre zu vermiethen, oder auch zu verkaufen. 22346
Offerte unter T. No. 22346 besorgt die Expedition d. Bl.

Zu vermiethen

A 1, 8 Part.-Wohng. zu v. Näh. 2. St. 21462

A 2, 1 **Bretzenheim'sches Haus, eine sehr schöne große Wohnung, (Bel-Etage) sowie ein schöner dritter Stock, beide Wohnungen auf sofort zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei den Eigenthümern (rechter Flügel Bel-Etage).** 14197

A 3, 6
Schillerplatz
III. Etage
sofort zu vermiethen. 14326
Näh. im Hause selbst.

B 2, 15 part., 6 Zimmer mit Zugehör als Wohnung od. Bureau z. v. 22079

B 6, 20 **ist der 1. St. mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu verm.** 14191
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

B 7, 7 **ist der 1. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellerabtheilungen zu vermiethen.** 17571
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

C 8, 6 2 Parterrezim. für Comptoir geeignet zu vermiethen. 21080

D 4, 14 3. Stock, 5 Zim. nebst Zubehör pr. April zu v. 21449

D 4, 17 3. St., 1 schöne Wohnung, 5 Zim. nebst Zubeh. bis 1. März 1889 zu v. Näheres 2. Stock. 20951

D 6, 13 4. Stock, 1 schöne Wohnung a. d. Straße gehend, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller per 1. Jan. zu vermiethen. 21326

D 7, 4 Rheinstr. 2. St. zu vermiethen 7 Zim. Küche, Kammer, Mansarden u. s. w. 22411

D 7, 4 Rheinstr. Hochparterre zu vermiethen 5 Zimmer u. s. w. 22410

E 4, 3 3. St., ein leeres Zimmer sofort zu vermiethen. 22480

E 5, 5 4 Zimmer u. Küche und 1 Zimmer und Küche im 2. Stock, ganz oder getheilt bis Mitte Januar zu vermiethen. 22029

F 3, 8 der 3. St., 4 Zim. Küche und Zubehör mit Wasserleitung z. v. 17677

F 4, 14 4. Stock 1 leeres Zim. z. v. 21012

G 4, 21 kleine Wohnung und ein leeres Zimmer sof. zu verm. 21601

G 4, 6 Part.-W. 3 Zim., Küche ꝛc. m. Werkstätte od. Magazin per 21. Jan. an reinl. ordnungsl. Leute z. v. Näh. Buchbinderwerkstätte, ebendaselbst 1 Gaupenw. mit 2 Z. und Küche ꝛc p. sof. z. v. 21532

G 5, 5 Seitenb. 3. St., 3 Zimmer und Küche per sof. od. spät. z. v. 22312

G 6, 9 kleine Wohnung zu verm. 22362
Näheres 2. Stock.

G 6, 9 schöne Part.-Wohn. 2 Zim. mit Küche zu verm. Näh. 2. St. 22361

G 7, 6 2. St., schönes Zim. in gutem Hause an 1 o. 2 Herrn per 1. Januar zu vermiethen. 21744

G 7, 16½ Parterrewohnung 2 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu verm. 22158
Näheres durch Agent **Spörry.**

G 7, 8 hübsche Mansardenwohn. 2 Zimmer u. Küche an ruh. Fam. z. v. 20982

H 5, 21 mehrere Wohng. zu verm. 22253

H 7, 13 **ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und allem sonstigem Zubehör zu vermiethen.** 19223
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

H 7, 28 2 unmöb. P.-Z. für einzelne Person oder Büreau zu verm., event. m. Küche u. Kammer, auch als Wohn. für kl. Familie. 21666

H 9, 1 sch. abgeschlossene Wohnung, 4 Zim., Küche und allem Zubehör zu v.
Näheres 4. Stock. 20102

H 9, 15 2 Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 21745

J 2, 8 3 Zimmer u. Küche sof. zu verm. 22304

J 3, 18 kleine Wohnung z. verm. 22101

J 5, 13 3. St. 1 Zim. u. Küche z. v. 20871

J 5, 15 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. 21193

J 7, 13a 4. St. 1—2 Zim. u. Küche. zu v. Näh. parterre. 21698

J 7, 15 Ringstr., Parterrewohnung, 5 Zim. per 1. April zu verm. Gärtchen vor u. hinter dem Hause. 22415

K 4, 1½ 2 schöne Zimmer sof. z. v. 21696

L 4, 13 2 Zim. u. Küche an brave Leute sof. beziehb. z. v. Näh. U 6, 14. 22026

L 8, 1 Baumschulgärten, Wohnung, bestehend aus 7 Zim. und Zubehör sofort z. verm. Näh. im Laden. 21693

L 14, 12a Ecke der Bismarck- u. Zufahrtsstraße, 1 eleganter 3. St.: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Magdzimmer u. Zubehör zu v. Näh. **L 12, 5b,** 2. St. 11177

L 15, 2a Villenquartier
Vorderhaus 4. Stock, Hinterhaus 2., 3. und 4. Stock incl. allem Zubehör zu verm. Auskunft:
Baugeschäft **Fesenbecker,**
L 15, 17. 20561

M 2, 13 Parterre-Wohnung mit Werkstätte zu verm.
Näheres 2. Stock. 22298

O 6, 6 2 leere Mansardenzimmer an ruhige Leute zu vermiethen. 21004

O 7, 16 1 eleganter 3. St. mit allem Zubehör z. v. Zu erfragen daselbst. 22250

Q 2, 11 2. u. 3. Stock, je 2 Zimmer auf die Str. an 2 ruh. Leute z. v. 21276

P 5, 1 4 schöne Zimmer mit Küche, Kammer Wasserleitung, Glasabschluß sof. zu vermiethen, 21524
Preis jährl. 800 Mark.

P 7, 14 ist der **2. Stock** (Bel-Etage), bestehend aus 7 Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Mägdekammern zu verm. 18119

S 2, 5 1 Part.- sowie kleine Wohnung 3 Zim. Küche mit Wasserl. und Zubeh. sof. zu vermiethen. 21044

S 4, 21 2 Zim. m. Küche u. Keller, 1 Zim. m. Küche u. Keller m. Wasserleitung einzeln od. zusammen zu vermiethen. 20992

U 2, 2 3 Tr. schöne abgeschl Wohn. 3 Zim. Kammer, Küche u. Zubeh. per 1 März oder früher wegzugshalber zu vermiethen. 21129

U 6, 4 neue Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche mit Wasserleitung zu vermiethen.
Näheres 3. Stock. 21468

U 6, 3 3 schöne Zim. mit Küche, Wasserl. sof. zu vermiethen. 21525
Preis 27 Mark monatl.

U 6, 4 neue Wohnungen, je 3 u. 4 Zimmer, Küche mit Gas- u. Wasserleitung bis Februar od. später zu verm.
Näheres 3. Stock. 21469

U 6, 5a Parterrewohnung, 3 Zim. u. Küche, Wasserleitung u. Glasabschluß zu vermiethen. 22042

Z 7, 2c nächst dem Feuerwehrsteigh., 3—4 schöne Zim. mit all. Zubeh. an ruh. sol. Leute zu verm. 20904

ZC 2, 2 a. Meßplatz, eine Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zugehörde zu vermiethen. 19950

ZC 2, 19 (n. St.) Wohn. z. v. 21030

ZD 2, 14 kleinere Wohnungen sof. zu vermiethen.
Näheres Wirthschaft. 21756

Zimmer und Küche mit Wasserleitung sofort zu verm.
Näh. **T 5, 9,** 2. St. 22462

Schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche mit Wasserleitung per 1. März zu verm. 22463
Näh **T 5, 9,** 2. Stock.

Villenquartier.

4 Wohnungen zu 6 Zim. und 4 Wohnungen zu 7 Zim., n. Badezim., Garderobezim., 2 Mägdek. Waschküche, Gas- u. Wasserleitung z. v. Auskunft in L 11 Nr. 8. 19851

Abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer mit Zugehör, Gas- u. Wasserleitung per 1. März zu vermiethen. 20380
Näheres in der Expedition.

Zu vermiethen.
In den neubauten an der Ringstr. Z 6, 2 früher Luy'sches Anwesen sind sehr schöne **Wohnungen** von je 5 Zimmer, Badezimmer, Mansardenzimmer u. allem Zubehör, sowie Gas- und Wasserleitung bis etwa 1. März oder später billig zu verm.
Näheres daselbst. 21347

Zwei **Parterre-Zimmer,** zu Comptoir geeignet, in der Nähe des Hafens zu vermiethen. 18562
Näheres S 1, 2/3, im Laden.

Rheinstr., hochpart. mit Gärtchen, 6 Zim. u. Zugeh. zwei großen Comptoirräumen, zusammen od. getrennt z. v. 21089
Näh. **G 8, 29, Gg. Peter.**

Eine **Parterrewohnung** ist ganz oder getheilt, 3 Zimmer, Küche und Zubehör für Kostgeberei geeignet sof. zu verm.
Näh. Schwetzingerstraße 79c 2. Stock. 21616

Kleine **Wohnungen,** je 2 Zimmer, zu vermiethen. Näh. im Laden **Traiteurstr. 8—12,** Schwetzingerstraße rechts. 7611

Kleine **Wohnungen,** je 2 Zimmer zum Preis von 9—14 Mark monatlich, zu vermiethen. Näheres im Laden, **Traiteurstraße 8—12** Schwetzingerstr. rechts. 12893

In meinem neu erbauten Hause **Z 4, 18** nächst der Ringstraße sind noch einige Wohnungen 2 Zim., Küche u. Zubehör baldigst beziehbar zu vermiethen.
22009 **J. Mack.**

Friedrichsfelderstr. „St. Frankfurt", 2. Stock, 1 einzeln. Zimmer zu verm. 20905

Schwetzg.-Str. (Kleinfeldstr. 12) kl. Wohng. zu v. 22284

Schwetzingerstr. 20 Hth., 2 Zimmer zu verm. 20944

Schwetzingerstraße 70a abgeschl. Wohnungen, 2 und 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v.
Näheres K Schäfer's Erben, F 8, 17. 21933

Schwetzingerstraße Nr. 85 mehrere Wohnungen z. v. 21237

Möbl. Zimmer

B 2, 16 3. St., möbl. bis 2 Zimmer sofort zu vermiethen. 21746

B 4, 10 einf. möbl. Zim. an junge Kaufleute zu vermiethen. 22006

B 6, 18 3. Stock, möbl. Zim. mit Pension zu vermiethen. 20919

C 4, 20|21 3. St rechts, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 22383

C 8, 10½ 4. St. 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 21606

D 1, 13 3. St. b. Stiefel, einfenstrig. möbl. Zimmer zu verm. 22087

D 1, 13 1 fl. möbl. Zim. zu M. 10 sofort zu vermiethen. 20659

D 3, 11½ 3. St., 1 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 anständ. Herren bis 1. Januar zu v. 21450

D 5, 3 2. St., 1 heizbares, möbl. Zimmer an 2 junge Leute sof. z. v. 22043

D 6, 13 2. St. 1 sch. möbl. Zim. nach der Straße geh. zu verm. 21922

D 8, 2 Ringstr., 1 schön möbl. Parterrezim. zu vermiethen. 20788

D 8, 3 3 Treppen hoch, möbl. Zimmer zu vermiethen. 21595

E 3, 1½ 3. St., 1 gut möbl. Zimmer mit Alkov sof. z. v. 21747

E 4, 3 2. Stock, ein fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Hrn. sofort zu vermiethen. 22479

E 5, 17 Planken, 1 fein möbl. Zimmer zu verm. Erste Etage. 21761

E 8, 3 3 Tr. hoch, 1 möbl. Zimmer z. v. 21896

F 3, 17 2. St. 1 möbl. Zim. an 2 sol. Herrn zu verm. 22450

F 4, 12 1 möbl. Zimmer auf die Straße gehend zu verm. 22382

F 4, 19 1 möbl. Zim. an 1 soliden Herrn zu vermiethen. 22206

F 5, 27 2. St., 1 schön möbl. Zimmer, a. d. Str. geh, z. v. 21876

F 7, 11 3. St., feine möbl. Zimmer mit oder ohne Pension für Israel. zu vermiethen. 22475

F 7, 11 3. Stock, 2 israel. Mädchen können möbl. Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. 22476

Ringstraße F 7, 24
schön möbl. Part.-Zim. a. 1 anst. Herrn z. vm. 21601

G 4, 14 1 gut möblirtes Zim. im 2. St., bis 1. Jan. zu verm. 22159

G 5, 5 1 schön möbl. Part.-Zim. bill. z. v. 20938

G 7, 17 3. St., 2 sch. möbl. Zim. an 1 Herrn per sof. zu verm. 21029

G 8, 23b 3. Stock, ein schön möbl. Zimmer auf die Straße gehend, an solide Herrn mit oder ohne Pension zu vermiethen. 19980

G 8, 24b 2. St., 1 schön möbl. Zim., n. d. Str. g., zu verm. 21655

H 2, 4 1 hübsch möbl. Zim. sogleich z. v. 20994

H 2, 6 2. St. 1 schön möbl. Zim. z. v. 18124

H 3, 8a parterre, ein gut möblirt. Zimmer zu vermiethen. 20856

H 4, 25 ein gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn zu verm. 21122

H 5, 12 3. St. ein schön möbl. Zim. billig bis 1. Januar zu verm. 22014

H 7, 11b Hth., bis 1. Jan. 1 schön möbl. Part.-Zim. billig z. v. 20931

H 7, 12 hübsch möbl. Parterrezim. sof. z. v. Zu erfrag. Hinterh., 2. St. 22478

H 9, 25 3 Stiegen hoch, g. möbl. Zim. zu vermiethen. 21049

H 9, 26 2. Stock, auf die Straße, 2 möbl. Zimmer sofort zu v. 20787

J 5, 7 2. St. Hinterh. einf. möbl. Zimmer an 1 anständ. jg. Mann z. v. 21286

J 7, 15 Ringstr. 1 Stiege hübsch möbl. Zim. auf 1. Januar, event. früher zu vermiethen. 21053

J 7, 22 möbl. Zimmer auf die Str. geh. an 2 anständige junge Leute zu verm.
Näh. im Laden. 21110

J 7, 26 2. St. 1 schönes Zimmer mit 2 Betten zu verm. 21475

K 2, 6 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 21123

K 3, 7 part., 1 kl. möbl. leicht heizb. Zim. mit od. ohne Kost z. v. 20943

K 4, 1 2. St rechts, 2 sol. Arbeiter od. Mädchen find. Kost u. Logis. 21758

K 4, 7½b Ringstraße, 1 großes möbl. Parterre-Zimmer an 2 Herren zu vermiethen. 21119

L 4, 5 3. St., gut möbl. Zimmer bis 1. Jan. zu vermiethen. 21992

L 4, 12 2. St., möbl. Z. zu verm. 20935

L 6, 14 1. Stock, 1 möbl. Zim. auf d. Str. g., an 1 sol. Arb. zu v. 20781

M 2, 18 3. St., 6 Zim., Küche nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung bis Anfang März z. v. 21599

M 3, 4 3. St., 1 einf. möbl. Zimmer, auf d. Str. gehend, sofort zu verm. 20565

M 3, 7 schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension bei billigem Preise z. v. 22015

N 2, 11 2. St., 1 g. möbl. Zim. auf die Str. geh. sof. zu verm. 20910

N 3, 17 1 Treppe hoch gut möbl. u. einfach möbl. Zimmer m. od. oh. Pension sofort zu vermiethen. 21211

N 4, 12, hübsch möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 20031

P 2, 2 1 möbl. Zimmer zu verm. 21111

P 4, 7 1 Tr. hoch 1 großes gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 22155

P 5, 4 2. St. 1 kl. möbl. Zim. an 1 Herrn sof. z. verm. 21157

P 6, 16 part., ein möbl. Zimmer sof. zu vermiethen. 21463

Q 2, 23 3. Stock ist ein gut möbl. Zim. nach der Straße geh. p. 1. Jan. billig zu vermiethen. 22034

Q 5, 22 parterre, 1 einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 21594

Q 4, 17 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. an 1 sol. Hrn. p. 1. Jan. z. v. 22284

R 4, 18 parterre 1 möbl. Zim. mit 2 Betten zu verm. 22453

S 3, 2½ 2. St. fein möbl. 2 Zimmer, auf die Str. geh. mit Kaffee 20 M. 20866

S 4, 21 3. St. 1 heizb. einf. möbl. Zim. zu vermiethen. 20949

T 1, 14 3. St., 1 einfach möbl. Zimmer an 1 ord. Arbeiter zu v. 21862

T 1, 14 3. Stock, 1 schön möbl. Zimmer an 1 Herrn sofort zu v. 21863

T 3, 12 gut möbl. Zimmer bill. z. v. 20495

T 3, 13 3. St., ein schön möbl. Z. s. oder später billig zu verm. 22481

U 6, 1a 3 Stiegen hoch 1 gut möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten bis 12. Dezember zu verm. 20993

Bismarckstr. 1 comfortable möbl. Wohng. von 4—5 Zimmer u. Küche mit allem Zubehör nach Belieben zu verm. Näheres Exped. 22099

Zwei **schön möbl. Zimmer,** auf die Straße, in der Nähe der Dragonerkaserne an einen Herrn zu verm. Näh. i. Verl. 21526

Tattersallstraße B, 2. St., in d. Nähe des Bahnhofs u. d. neuen Post, 1 schön möbl. Zim. preiswürdig zu v. 21732

Ein einfach möbl. **Zimmer** zu vermiethen, Preis 14 Mark
Näheres im Verlag. 22024

Ein freundliches gut möbl. **Zimmer,** 2 Treppen hoch, billig zu vermiethen.
Näheres kleine Merzelstraße Nr. 16 in der Nähe des Hauptbahnhofs. 21195

Zwei elegante leere Zimmer u. ein gut möblirtes z. v. Näheres **O 7, 16,** 3. Stock. 22251

Schwetzingerstr. 44c 2. St. 2 schön möbl. Zim. sogl. z. v.
Näh. daselbst. 22452

(Schlafstellen.)

F 4, 18 3. Stock, Schlafstelle z. v. 22372

F 5, 8 2 bessere Schlafst. an 2 sol. Arbeiter sofort zu verm. 22086

F 5, 20 4. St., 2 schöne Schlafstellen zu vermiethen. 22146

G 5, 21 Schlafstelle z. vermiethen. 21297

G 6, 11 2. St., 2 Schlafstellen z. v. 20983

H 3, 15 Schlafstelle z. v. 21518

J 1, 17 2. St. links, gute reinliche Schlafst. auf die Straße gehend sogleich zu vermiethen. 21697

K 3, 17 2. St., Schlafst. zu verm. 21106

P 4, 2 2. St. 1 Schlafst. zu verm. 22085

P 6, 6 part., heizb. Schlafstellen zu v. 20790

Q 4, 4 1 St. hoch, 1 Schlafstelle z. v. 21928

Q 5, 17 3. St., Hths., 2 Schlafst. z. v. 20629

R 5, 9 4. St., heizb. Schlafstelle zu v. 19495

S 2, 10 Schlafst. z. v. 21114

S 3, 11 Schlafstelle zu vermiethen. 21302

Eine bessere **Schlafstelle** an 1 soliden Herrn sof. billig z. v.
Näheres **D 4, 2,** 4. St. 21787

Kost und Logis

H 4, 7 **Kost und Logis.** 14186

J 7, 15 2 Treppen, Pension, sowie guter Mittag- und Abendtisch für s. junge Leute. 21960

N 4, 23 3. Stock, 3 bis 4 jg. Leute können guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch erhalten. 21733

N 7, 2 2. St. Kost u. Logis für jg. Leute 21097

S 2, 12 Kost u. Logis bei J. Hofmeister. 22186

Guter bürgerlicher Mittag- & Abendtisch
(privat) 19070
C 4, 20|21, III.
Schillerhalle.
Ebendaselbst schön möbl. **Zimmer** zu vermiethen.

Eine Wittwe sucht ein ordentliches Mädchen in Kost u. Logis.
Näheres im Verlag. 22319

MARCHIVUM

Zur gef. Beachtung.

Auf meine bekannten billigen Preise gewähre ich bis auf Weiteres bei **Baareinkäufen** 20450

10% Rabatt.

Dies kann bei solch billigen Preisen von keiner Concurrenz geboten werden; **mir** jedoch ist dies, da ich **keine Spesen durch Ladenmiethe, Zuschneider** u. s. w. habe, möglich. **Der Gang zu mir ist daher sehr lohnend.**

Max Keller, Q 3, 10|11,

Leinen- und Ausstattungs-Geschäft, Wäsche- und Betten-Fabrik.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platz

E 1, 14 im Hause des Hrn. Lippschitz

ein

Special-Geschäft

in **Haus- und Küchengeräthen**

eröffnet habe. 21272

Mein Lager ist reichhaltig assortirt in **blechemaillirten Kochgeschirren, emaillirten und lackirten Wasch- und Toilettegarnituren, Holz- und Drahtwaaren, Bestecke, Löffel** 2c., ferner **Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergeräthe, Ofenvorsätze, Schirmständer** 2c., **Lampen**, als: **Zug-, Tisch- u. Küchenlampen** 2c., **Vogelkäfigen.**

Complette Kücheneinrichtungen zu bevorzugten Preisen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei billigsten Preisen nur Ia. Qualität zu liefern und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hermann Stitzel, E 1, 14.

Möbel-Fabrik & Lager

J. Fischer, Nachfolger

4 Umbach Mainz Umbach 4

Nur selbstfabricirte Möbel in solid bürgerlicher bis zur reichsten Ausführung. 5833

Permanente Musterausstellung.

Decorationen aller Art.

Fünf Jahre Garantie für beste Arbeit und bestes Material.

Bei completten Einrichtungen liefern wir franco.

Havelocks

in allen Größen, 21291

Reinwollener Loden à Mk. 25,
Prima Qualität à Mk. 30.

Gebrüder Labandter

P 1, 1 Planken P 1, 1

im Lutt'schen Hause.

Zur Ballsaison

empfehle eine große Auswahl feiner Pariser Blumen zu sehr billigen Preisen. 22089

Franziska Rau

Firma: R. Steyer. Kaufhaus N 1, 9.

Massif-Gold-Trauringe,

5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu **14, 20, 25** und **30 Mk.** per Paar.

J. Kraut, Goldwaarenhandlung,

14199 T 1, 10.

Zur gefl. Beachtung!

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich meine **Wohnung** von **P 4, 12** nach 22145

C 1, 12, 3. Stock

verlegt habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir ferner, mich den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen zur Anfertigung von **Costümen** und **Mänteln** zu empfehlen.

Indem ich bei elegantester Arbeit **solideste Preise** zusichere, bitte ich um weitere Aufträge.

Mit Achtung

Louise Dieckmann. C 1. 12.

Emil Bühler

Hof-Photograph
Sr. Kgl. H.
d. Grossherzogs von Baden.

B 5, 14 am Stadtpark Mannheim. **B 5, 14.**

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproductionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen. 5123

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt

---

Gebr. Stadel

Juweliere und Uhrmacher

D 3, 10 Mannheim D 3, 10

Fruchtmarkt Planken Fruchtmarkt

Reichhaltiges Lager in:

Juwelen, Gold- & Silberwaaren, Christofle-Bestecke etc.

Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren,

Wand- und Standuhren, Wecker etc. 14177

Auswahlsendungen.

Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten 2c.

Jean Krieg, D 3, 5.

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter

Mannheim, D 3, 5, Theaterstraße

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in 14340

Gold- und Silberwaaren

goldenen & silberuen Taschenuhren.

D 3, 5. Anfertigung neuer Schmucksachen, sowie Ausführung von Reparaturen aller Art bei anerkannt **billigsten Preisen.** **D 3, 5.**

22075

Fabrikation
von
Posamenten
für
Möbel, Tapisserie und Confection.

Oscar Goldmann

Annahme
von
Bestellungen

Fabrik: K 4, 7½ &
Comptoir: C 4, 2.

JOSEPH DIEM

GRAVEUR

MANNHEIM - C 1 Nr. 5.

BREITESTRASSE gegenüber dem **KAUFHAUS**

ATELIER EINE TREPPE HOCH. 11533

Herm. Günther & Co.

Auskunfts- und Incasso-Bureau,

Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9¼

Bureaux:

Cöln, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Württbg. Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Ludwigsburg, Mainz, Mannheim, München. 19374

22028 **W. Herrmann, Hofmusikus a. D. E 1, 12**

ertheilt gründlichen Musikunterricht in **Streich- und Blasinstrumenten, Clavier und Harmonielehre,** übernimmt auch Arrangements (resp. Transpositionen) von Musikpiecen aller Art.

„Schwarzes Lamm", Mannheim, G 2, 17.

Hochfeines Krustthaler Lagerbier. 22088

Unterricht im Latein., Griech., Französ., Engl., Mathem. und allen übrigen Schulfächern. In den von Knaben aus guten Familien besuchten täglichen Arbeitsstunden, welche ein u. A. von den Vorständen zweier höh. Unterrichts-Anstalten empfohl. Lehrer (klass. Philologe) leitet, finden Schüler jeden Alters eine das selbstständige Denken entwickelnde kräftige Nachhülfe. Separatkurse werden gebildet. Adresse und Bedingungen werden mitgetheilt in der Expedition d. Bl. 21245

Meine Wohnung und Comptoir

befinden sich von heute ab 22078

K 3, 4, II. Stock.

Jean Ebert.

Wohnungs-Veränderung.

Meine **Wohnung** und **Geschäft** befindet sich

O 7, 16.

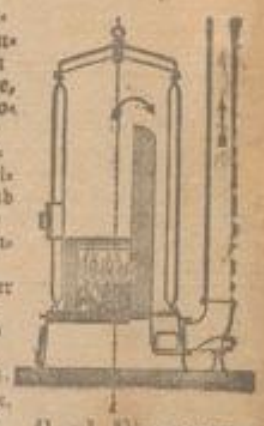
22252 **Clara Keller,** Stickereiwaarenfabrikantin.

Werkstätten-Oefen

Patent Hohenzollern u. Mannheimer System für Fabrikräume, Säle, Locomotiv Schuppen, Trocknen-Kammern 2c. mit rapidem Luftwechsel und rationellster Ausnützung des Brennmaterials.

Die größte Nummer genügt für einen Raum von 5000 cbm.

Auf Verlangen ausführliche Prospecte.



Mannheimer Eisengießerei, Carl Eisaesser
Mannheim.

D.R.Patent. **Thüre zu!**

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüren!
Selbstthätige Verschlüsse

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenstes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch. Zahlreiche behördliche Atteste. Kostenfr. Probezeit. Keine Thürbeschädig. 3 Jahre Garantie. — Prospecte fr. gratis.

Schulze & Röschel
Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

Alleinvertretung für Mannheim und Umgegend.

Jean Dann

K 4, 8. 20809

Jacob Hartmann sen., G 5 1

Ecke gegenüber der Trinitatiskirche.

Empfehle meine, aus den besten Fabriken Deutschlands und Oesterreichs bezogenen

Herren-, Damen- und Kinderstiefel,

beste Paßform und Qualität garantirt, ebenso

Arbeiterstiefel und Schuhe

in starker, kräftiger Waare zu den billigsten Preisen. 22182

Möbeltransport.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen

Verschlußwagen zu Umzügen

mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigster Berechnung.

Um geneigtes Wohlwollen bittet. 9475

Franz Holzer, J. 3, 17.

Im 50 Pfennig-Bazar

O 4 am Strohmarkt

sind frisch eingetroffen: Sehr schöne **Fensterleder, Portefeuillewaaren, Hausartikel, Spielwaaren, Stearinlichter** und sonst alles Erdenkliche, so daß es **unmöglich ist,** Alles anzuführen. 20181

Kein Stück übertrifft den Preis von 50 Pfg.

Frau **Karolina Rieger.**

Marmorgeschäft von Heinrich Schwarz,

H 9, 16|17

empfiehlt 22076

Marmor-„Bett- & Fusswärmer"

zu billigen Preisen.

Nußkohlen

gewaschen und gesiebt, wenig rußend; stückreiches **Fettschrott, Anthracitkohlen** und **Briquettes Marke B** empfiehlt bestens

H 7. 28. Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon Nr. 438. 10665

Annahme von Inseraten

für den „General-Anzeiger" Mannheim,

Abonnements-Bestellungen

sowie

Druckaufträge

jeder Art, als: Rechnungen, Geschäfts-, Visit-, Verlobungskarten, Couverts u. s. w. nimmt stets entgegen und stehen Muster zu Diensten 20914

Georg Rensland, Weinheim,
Luisenstraße.